

# Radeburger Anzeiger

seit 1876

Unabhängige Zeitung und Bekanntmachungsblatt  
für das nördliche Dresdner Land, Amtsblatt der Stadt Radeburg,  
enthält die Amtsblätter der Gemeinde Ebersbach und des AZV "Steinbach-Kalkreuth"

zugleich Dresdner Land-Anzeiger

Ausgabetag: 18.06.2004 nächste Ausgabe: 02.07.2004

**Priv. Schützengesellschaft 1226**

**Holger Eichele zum dritten Mal „Vogelkönig“**

Hegner/Dickhut siegten im Power-Dance



Die Schützenkönige des letzten Jahres, Hasso Zötzsche und Wolf-Dieter Plaul.

„Ist der Mai kühl und naß, füllt dem Bauern Scheun und Faß“, sagt eine Bauernregel, tröstet aber wenig die vielen Veranstalter, deren volle Bierfässer sich schon wegen des Wetters bei den diesjährigen Festen nicht ganz so zügig leeren wie gewohnt.

Leider machen viele Mitbürger anhand der Betrachtung des Morgenhimmels ihre Wetterprognose und disponieren auch dann nicht mehr um, wenn der restliche Tag schön ist. So fehlte es auch der Privilegierten Radeburger Schützengesellschaft 1226 e.V. an der Kulisse, die sie für den großen Aufwand ihrer Brauchtumspflege und dem interessanten Festprogramm verdient hätten. Schon beim Umzug der Schützen am Samstagmittag unter Nieselregen ließen Zuschauer sich spärlich blicken. Die ältesten Radeburger erinnern sich und alte Fotos bestätigen Zeiten, da

beim Schützenaufmarsch die Stadt ähnlich proppevoll war wie heuer zum Karneval. Aber so leicht läßt sich Brauchtum, das über 50 Jahre verschüttet war, offenbar nicht wieder beleben. Es kann noch Jahre dauern, ehe ein solcher Stand wieder erreicht wird. Vielleicht sind solche Erwartungen auch vermessen. Seinerzeit war Radeburg auch Garnisonsstadt und in den militärischen Kontext paßte auch die Schützengesellschaft als ein Verein, in dem Veteranen des Militärs vereint waren, die den Nachwuchs an das Waffenhandwerk heranführten. Heute stehen die Schützen (gottseidank) in keinem vordergründig kriegerischen Zusammenhang mehr. Das Schießen ist eine sportliche Betätigung wie viele andere auch - und, wie viele andere, auch nicht jedermanns Geschmack.

Fortsetzung auf Seite 2

**Grundschule Berbisdorf**

**Die Schule macht die Türen zu**



Die Grundschule Berbisdorf lädt die Einwohner der Umgebung, ehemalige Schüler und Lehrer sowie alle, die sich mit der Schule verbunden fühlen, herzlich am 23.06.2004 zum letzten Schulfest ein.

**Programmablauf**

- 10:30 Uhr- Eröffnung der Ausstellung in der Grundschule
- 11:00 Uhr- Konzert der Musikschule Fröhlich
- 14:00 Uhr- „Kaffee- Klatsch“ im Schulhof mit Kuchenbasar
- 15:00 Uhr- Programm der Klassen 1- 4 im Schulhof
- 16:00 Uhr- Spiel und Spaß im Schulgelände
- 18:00 Uhr- Märchenspiel der Eltern im Schulhof
- 19:00 Uhr- Abschlussabend mit Imbiss und Lagerfeuer

Wir freuen uns schon auf viele Gäste.

Die Schüler, Lehrer und Eltern der GS Berbisdorf

**TSV 1862 Radeburg - Fußball**

**Abschiedsgala von Tilli und Rolli**

Am 19. 06. 04 15:00 Uhr Friedrich-Ludwig Jahnkampfbahn in Radeburg findet zwischen der TSV 1862 Radeburg 1. Männer und der Auswahl Thomas Tillig-Roland Mehnert & Weggefährten das Abschiedsspiel der beiden Kämpen statt. Von Rabu aus führte der fußballerische Weg zu Gröditz, Dynamo

Dresden, Meißen, Bischofswerda und wieder Rabu (Tilli) bzw. Großenhain, Meißen, Großenhain und Rabu (Rolli), wo dann beide ihren riesigen Erfahrungsschatz den TSV-Kickern aktiv zur Verfügung stellten. Anlässlich ihres Abschiedes haben

Fortsetzung auf Seite 2

**Weinfest**  
Die TSV 1862 Radeburg e.V. Abteilung Turnen  
lädt am **3.7.2004** ab 16.00 Uhr auf den Marktplatz in Radeburg ein.

**WEIN**  
MUSIK-FROHSINN-GUTE LAUNE  
LASSEN ALL DIE SORGEN MAL VERGESSEN, HEUT WIRD BIS IN DIE NACHT GESESSEN!

2004

„DIE PARTISANEN“ Radeburg  
Angebote für Kinder  
Schützenverein Radeburg  
musica 74 Seniorenchor Dresden

**TSV 1862 Radeburg - Fußball**

**RaBuFu-Turnier der TSV für Volkssportmannschaften**

Am Sonnabend, den 26.06.2004 führt die TSV 1862 Radeburg e.V. Abteilung Fußball traditionell ein Fußballturnier für die Volkssportmannschaften von Radeburg durch. Dazu rufen wir alle nichtaktiven Fußballer in den Volkssportmannschaften zum fairen Wettkampf auf. Dieses Turnier ist offen für alle Volkssportmannschaften. An die-

sem Turnier können 20 Mannschaften teilnehmen. Ausschlaggebend für die Teilnahme ist der Eingang der Meldungen. Die Teilnahmegebühr beträgt 40,00€. Das Turnier wird in der Zeit von 09.00 - 18.00 Uhr stattfinden. Wir bitten alle gemeldeten Mannschaften 30 min. vor Turnierbeginn zur Staffelauslosung zu erscheinen. Alle fußballbegeisterten Fans und Einwohner der Stadt Radeburg sind aufs herzlichste eingeladen. Für den kleinen Hunger und Durst ist ausreichend gesorgt.

**Teilnahmemeldungen:**  
Wolfhard Richter Bärwalder Str. 9, 01471 Radeburg

Auf eine aktive Unterstützung durch unsere Fans und Einwohner der Stadt Radeburg hoffen wir.  
Abteilung Fußball

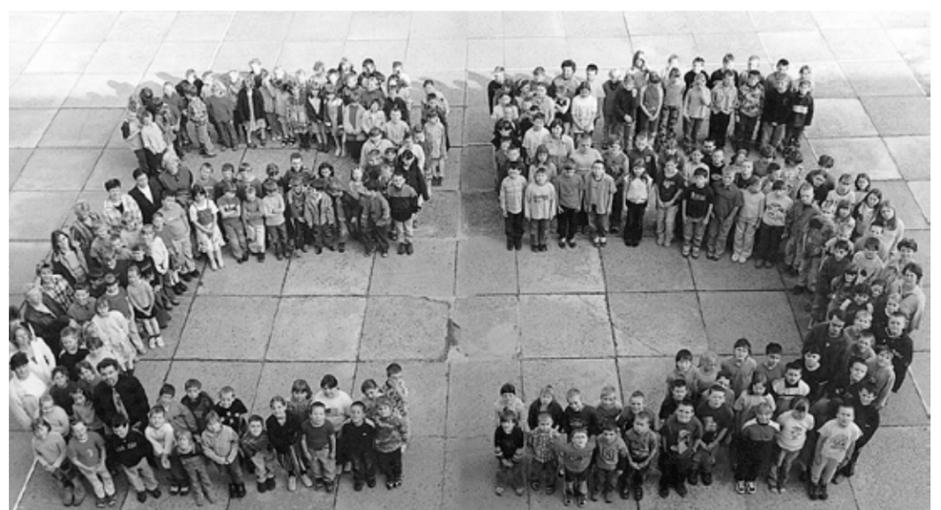
**Grundschule Radeburg**



*Unsere super Schulfestwoche*

Zum 25 jährigen Bestehen der Schule planten die Lehrer und Schüler eine Schulfestwoche in der Grundschule Radeburg.  
Am Dienstag dem 1.06.04 führen die Kinder und Lehrer in die Ortschaften der Schüler demes war Tag der Heimat und Vater. Am Nachmittag kam das Musiktheater Preusse und führte ein schönes Programm auf.  
Am Mittwoch dem 2.06.04 war der Tag der Technik. Es gab viele Stationen wo zum Beispiel Papier geschöpft oder ein Wiersenquiz gemacht wurden.  
Am Donnerstag dem 3.06.04 gab es ein großes Sportfest mit den Kindern der Grundschule Berbisdorf. Auch die sportlichsten Kinder wurden mit einer Medaille belohnt.  
Am Freitag dem 4.06.04 begann das Schulfest mit einem Programm der 4. Klassen. Danach konnten alle die vielen Stände mit Sportspielen, Spaßspielen und mehr ausprobieren. Die Lehrer und Schüler bedankt sich recht herzlich bei den Eltern und Sponsoren die dieses schöne Fest ermöglicht haben.

lena und Roseline



**Tipp:**

- 18.06.-20.06. Ebersbacher Sportfest
- 19.06. Sonnenwendfeuer der FFW in Radeburg
- 26.06. Tag der offenen Tür im AWO Pflegeheim Rödern
- 25.06.-17.06. Sportfest auf dem Sportplatz in Tauscha
- 03.07. Tag der offenen Tür in der Geriatrischen Rehabilitationsklinik

## Holger Eichele zum dritten Mal „Vogelkönig“

Fortsetzung von Seite 1

Und wie der Fußballverein Fußball-interessierte zusammenfaßt sollte er eben am Schießsport Interessierte zusammenfassen. Wie das RaBuFu-Turnier von Radeburgs Fußballern für die Freizeit-Kicker einmal im Jahr ein Turnier mit vielen begeisterten Zuschauern veranstaltet, sollte auch der Schützenverein sich darauf konzentrieren, denen etwas zu bieten, die sich gern mal wieder im Schießsport ausprobieren möchten. Die Idee mit dem Schießwettbewerb der Vereine ist da ein guter Ansatz - man muß dazu natürlich auch verbindlich einladen. In diesem Jahr gab es darum einige Verwirrung, weil es erst „hieße“ daß das Bogenschießen (und damit das Vereinsschießen) ausfällt und dann sprach es sich einfach nicht mehr herum, daß das Mannschaftsschießen diesmal mit dem Luftgewehr ausgetragen wird. Gerd Zimmer, der neue Vereinsvorsitzende, versteht das nicht, denn er sieht einige seiner Vereinsmitglieder, die als „Personalunion“ auch in anderen Vereinen sind. Sie fühlten sich aber offenbar nicht verantwortlich. Vielleicht hätte man sich auch der verfügbaren Medien bedienen sollen. Leider

war nicht einmal auf der vereins-eigenen Website <http://www.psg-radeburg.de> ein Hinweis dazu zu finden.

Dafür gab es aber reichlich Werbung in Rundfunk und Presse für die Power-Dance-Party am Freitagabend. „Das Festzelt war zufriedenstellend gefüllt, was insgesamt versöhnlich stimmt“, wie Gerd Zimmer festhielt. Bis zu 44 Paare sollten hier á la „Nur Pferden gibt man den Gnadenschuß“ tanzen bis 3 Uhr früh. Als Preise winkten 666, 444 bzw. 222 € für diejenigen Paare, die am längsten durchhalten. Viel Geld. Zum Vergleich: Beim Schloßtriathlon in Moritzburg kämpften 40 Iron-Männer „bis zum Umfallen“ um „nur“ 300 / 200 / 100 Euro.

Zum Power-Dance ließen sich trotz der Preise nur 10 Starter locken. Mit weniger als 15 Teilnehmern wollte man ursprünglich gar nicht anfangen. „Aber den Besuchern zuliebe haben wir uns entschieden, den Wettbewerb trotzdem durchzuführen“, sagte Zimmer. Hier rettete vor allem der Carnevalsclub

die Veranstaltung und die gute Stimmung. Sieger wurden gegen 3 Uhr morgens Kathleen Hegner mit Lars Dickhut (RCC) vor einem Tanzpaar aus Dresden und Elisabeth Dietze mit Karsten Jentzsch (ebenfalls RCC).

Im vereinseigenen Metier, den Schießwettbewerben, wurden Gewinner in mindestens 7 Disziplinen ermittelt. In der „Königsdisziplin“, dem vereinsinternen Scheibenschießen, siegte erneut Wolf-Dieter Plaul. Den Titel in dieser Disziplin zu verteidigen sollte fast unmöglich sein, da nicht derjenige gewinnt, der die meisten Ringe erzielt, sondern der, der dem Kreuz auf der Rückseite am nächsten kommt. Nur um einen Millimeter verfehlte z.B. Peter Hofmann die Markierung, die zuvor Schützenvereins-Senior Kurt Georg gesetzt hatte. Außerdem wurden diesmal gleich drei Vogelkönige gekürt. Vogelkönig des Schützenvereins wurde Dieter Woicke. Schützenkönigin im Vogelschießen der befreundeten Schützenvereine wurde - nomen est omen - Silke Schütz aus Ruhland. „Bürger-Vogelkönig“ wurde Holger Eichele, dem damit ein Hattrick gelang. Im Luftgewehrschießen der Vereinsmannschaften siegte die Freiwillige Feuerwehr Radeburg unangefochten. Sieger im Schießen mit dem Kleinkaliber (KK) wurde Michael Basista (Graupa).

„Was das Bogenschießen angeht, versuchen wir eine Lösung zu finden. Wir sehen zunächst ein Sicherheitsrisiko in dem neuen Festgelände am Hofwall. Dann waren uns auch die Kosten zu hoch, die wir für das Ausleihen der Utensilien zahlen sollten“, erklärt Gerd Zimmer.

Vielleicht spielen im nächsten Jahr dann alle wieder mit - das Wetter, der Radeburger Vereine und noch ein paar mehr Schaulustige.

K.Kroemke



## Abschiedsgala von Tilli und Rolli

Fortsetzung von Seite 1

beide ein Dreamteam ihrer ehemaligen Wegefahrten zusammengestellt, von denen schon folgende Zusagen bereitliegen: Jürgen Schwarz (Großenhain, Gröditz, DDR-Oberliga Bischofswerda), Steffen Scharnagel (Großenhain, Gröditz), Thomas Breschke (Gröditz, Aktivist Brieske-Senfenberg), Ingo Salomon (Großenhain, Priestewitz), die Meißner Garde aus der 2. DDR-Liga Sven Huste, Ralf Müller, Sven Winkler, Rico Glaubitz (u. a. bei Zwickau, in Halle und aktuell

bei Laubegast). Tino Scholtischek (Dynamo, DDR-Oberliga Stahl Brandenburg), die Torhüter Detlef Heinrich (Dynamo, Zwickau, Meißen) und Frank Ullemann (Meißen), Andreas Diebitz (Dynamo, Bischofswerda), Tilo Kosmetschke (Bischofswerdaer Urgestein) und Uwe „Ginger“ Lösche (Rabu). Als Trainer der Auswahl wird Rolf „Rolli“ Mehnert sen. fungieren, quasi der Entdecker der beiden. Als zweiter Coach hat Udo Schmuck seine Zusage gegeben, zu der Dyna-

molegende braucht man nichts weiter zu sagen. Hauptschiedsrichter ein Ur-Radeburger, allen bekannt und bei den Akteuren gefürchtet, Klaus „Meli“ Melkis. Assistierte wird er von Valentin „Feldi“ Reschö und Maik „Conny“ Conrad.

Für Speis und Trank ist an diesem Tag ausreichend gesorgt, freuen wir uns auf eine echte FUSSBALL-GALA.

## 4. Grundschultag Schach

### Großes Schachturnier für kleine Kinder



Bereits zum 4. Grundschultag trafen sich am Sonnabend die jüngsten Schachspieler im Kindergarten- und Grundschulalter zum Saisonhöhepunkt des Großraumes Dresden im Sparkassenhaus am Güntzplatz in Dresden. Mit 233 Startern aus 73 Einrichtungen, darunter vier Kinder aus Radeburg, wurde ein neuer Teilnehmerrekord erreicht. In 6 Turniergruppen wurde um Siege und Titel gekämpft, wobei jeder Teilnehmer fünf Partien spielen musste. Mit guten Aussichten auf einen Platz auf dem Siegerpodest trat Lukas Bechler (GS Berbisdorf, 1. Klasse) an. Leider war die Schachgöttin Caissa nicht immer an seiner Seite, und so reichte es nur zu drei Punkten und Platz 14. Sein erstes richtiges Turnier spielte Jonathas Lichter (GS

Radeburg, 1. Klasse). Seine zwei Punkte sind ein gutes Ergebnis. Eine Premiere war es auch für Paul Neider und Michael Jüngling (beide GS Radeburg, 2. Klasse). Paul schaffte drei Punkte, Michael immerhin 2,5. Darauf dürfen sie stolz sein. Alle Teilnehmer freuten sich über das leckere Mittagessen, die Teilnahmeurkunde und die kleinen Preise.

Im nächsten Jahr sollte Radeburg in der Wertung „Aktivste Schule“ eine vordere Platzierung anstreben. Hier zählt nicht der Erfolg an den Brettern, sondern die Anzahl der Teilnehmer. Diesmal siegte die GS Mügeln (17 Kinder) vor der GS Schmiedeberg (16 Kinder) und der 59. GS Dresden (12 Kinder).

## Suche

sanierte 1-2-Raumwohnung in Radeburg  
Tel. 03 57 55 / 5 82 52

**Vermiete** sonnige 2-R-Wohnung m. Wohnküche, 52m<sup>2</sup>, in Boxdorf.  
Anfragen unter:  
Tel. 03 51 / 8 36 29 97

## FEWO direkt am Deich bei Kiel

· 2 Zimmer · Küche/Bad · Balkonblick direkt auf die Ostsee · Garage ·  
Tel. 07621-9158990 oder <http://ferienwohnun-kalifornien.com>

**Vermiete** ab sofort in Radeburg kleine Garage (8m<sup>2</sup>) zur Unterstellung von Motorrad oder anderem.  
Tel. 03 52 08 / 21 96

## Bärwalde

Verkaufen schöne Baugrundstücke, voll erschlossen, ca. 700m<sup>2</sup>, Preis VB 35 Euro/m<sup>2</sup>  
Tel./Fax: 03 51 / 4 65 34 58

## Vermiete...

schöne 4-5-Raum-Wohnung, in Ebersbach in angenehmer Umgebung - mit Terrasse, Gäste-WC und Gartenanteil.  
4,75 €/m<sup>2</sup> KM + 1,55 €/m<sup>2</sup> NK - keine Kautions -  
Tel.: 03 52 08 / 8 08 82

## Metallbau Otmar Fübler

- Metallbau + Bauschlosserarbeiten
- Treppen + Geländer
- Zaun + Toranlagen
- Garagentore + Brandschutztüren
- Werzalit-Geländersysteme

Ruf/Fax 035208/2730

01471 Radeburg, A.-Bebel-Straße

Jetzt auch als Heimkur

**Original-Sauerstoff Mehrschritt-Kur**  
nach Prof. M. v. Ardenne  
Ideal zur Vorbeugung bei Leistungsabfall, Altersbeschwerden, Müdigkeit, Stress und zur Stärkung der Vitalität und der Abwehrkräfte.

Oxycur liefert alles: vom mobilen Sauerstoffsystem bis zum Sauerstoff-Konzentrator.  
Oxycur ist Ihr kompetenter Partner, wenn es um die häusliche Gesundheitsvorsorge geht.  
<http://www.oxycur.de>  
Medizin-Technik GmbH

Veronika Stötzl  
Dammweg 8, 01471 Berbisdorf  
Tel.: (03 52 08) 28 42

**Vereinigte Lohnsteuerhilfe e. V.**  
Lohnsteuerhilfeverein Arbeitnehmer betreuen wir von A-Z im Rahmen einer Mitgliedschaft bei der Einkommensteuererklärung,  
wenn sie Einkünfte ausschließlich aus nichtselbständiger Tätigkeit haben.  
Beratungs-Stelle:  
01471 Radeburg · Dresdener Str. 6  
Ruf 03 52 08 - 9 19 60 od. 21 93

## Handwerk

### Tag der offenen Tür bei Tore-Hentschel



Blickfang für Besucher des neuen Ausstellungsraumes: die Markise. Sieht gut aus und ist technisch Weltspitze.

Am Samstag, dem 12. Juni, gab es wieder einen Tag der offenen Tür bei Tore-Hentschel in Berbisdorf. Besucher konnten den neuen Ausstellungsraum besichtigen, in dem Tore, Rolläden, Jalousien und Markisen funktionstüchtig montiert sind. Auf ungebrochenes Interesse stießen die raumparenden Seitlauf-

store- und -jahreszeitgemäß - Markisen, dem Zeitgeist entsprechend mit Stoffen in mediterranen Farben bespannt und, neuester Schrei - mit Fernbedienung. Mal regnet - mal scheint die Sonne... Einfach im Liegestuhl liegen bleiben und die Sache mit der Fernbedienung regeln... KR

03 52 08 / 80 810

# T-Shirt's?

bedrucken wir

Thermotransfer- & Flockdruck

Flockdruck schon ab 5,- EUR

© W&K Radeburg

Werbung & Kommunikationsdesign Kroemke  
August-Bebel-Straße 2 · 01471 Radeburg  
Fax 03 52 08 / 8 08 11 · [www.kroemke.com](http://www.kroemke.com)

## Jugendberatung

### Auf Ausbildungs- oder Arbeitsplatzsuche?

Die „Mobile Jugendberatung“ des Gemeinnützigen Sozialen Förderkreis e.V. Meißen bietet Hilfe bei allen Fragen rund um Ausbildung und Arbeit: informiert über Berufswege und alternative Möglichkeiten, hilft bei der Suche nach einem Ausbildungsbetrieb oder Arbeitsplatz, unterstützt beim Erstellen von Bewerbungsunterlagen und vieles mehr. Das Angebot richtet sich an Jugendliche bis zum 27. Lebensjahr sowie an deren Eltern und BetreuerInnen.

Wir sind täglich von 8:00 bis 12:30 Uhr und 13:30 bis 17:00 Uhr in Meißen, Siebeneichener Str. 2/3 zu erreichen.  
Termine in Radeburg und weitere Informationen erhalten Sie unter Tel. (03521) 4089818.

Ute Liebich / Nicole Hinz (Jugendberatung GSF e.V.)

**Mobile Polizeiwache**  
16.06.2004, 9.00-12.00 Uhr in Radeburg, Lindenplatz (Änderung vorbehalten)

# Radeburg

Informationen und Bekanntmachungen der Stadt Radeburg mit den Ortsteilen Bärnsdorf, Bärwalde, Berbisdorf, Großdittmannsdorf und Kurort Volkersdorf  
amtliche Mitteilungen des Stadtrates und der Stadtverwaltung Radeburg



## Stadt Radeburg · Der Bürgermeister

### Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Stadtratswahl am 13. Juni 2004

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Stadt Radeburg ermittelt.

- Zahl der Wahlberechtigten.....6.479
- Zahl der Wähler.....2.891
- Zahl der ungültigen Stimmzettel.....123
- Zahl der gültigen Stimmzettel.....2.768
- Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen.....7.933

6. Gesamtstimmzahlen und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wahlvereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze		
CDU	4.091	12	<i>Gewählte</i>	<i>Anzahl d. Stimmen</i>
			Damme, Christian	1398
			Hübler, Andreas	557
			Herklotz, Christfried	478
			Schmiedgen, Bernd	267
			Müller, Klaus-Dieter	204
			Klingner, Gabriele	190
			Schmidt, Sylvia	184
			Wagner, Heilinde	181
			Wehnert, Sven	166
			Dietze, Iris	163
Jüngling, Frank	157			
Dr. Gotsch, Ulrich	69			
			<i>Ersatzpersonen</i>	<i>Anzahl d. Stimmen</i>
			Janik, Marc-Oliver	48
			Graf, Jödis	29
SPD	1.237	3	<i>Gewählte</i>	<i>Anzahl d. Stimmen</i>
			Ufert, Michael	645
			Großmann, Frank	289
			Feuer, Frank	238
			<i>Ersatzpersonen</i>	<i>Anzahl d. Stimmen</i>
			Kluge, Cathrine	65
PDS	1.098	3	<i>Gewählte</i>	<i>Anzahl d. Stimmen</i>
			Stannek, Rüdiger	527
			Großmann, Anneliese	174
			Pampel, Mirko	146
			<i>Ersatzpersonen</i>	<i>Anzahl d. Stimmen</i>
			Dr. Voigt, Petra	93
			Müller, Gitta	92
			Schneider, Frank	66
FDP	494	1	<i>Gewählte</i>	<i>Anzahl d. Stimmen</i>
			Schmidt, Tobias	277
			<i>Ersatzpersonen</i>	<i>Anzahl d. Stimmen</i>
			Gross, Jürgen	217
Bürgerinitiative	1.013	3	<i>Gewählte</i>	<i>Anzahl d. Stimmen</i>
			Creutz, Christian	755
			Pfeiffer, Christina	195
			Kude, Bodo	63

7. Es bleiben keine Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung schriftlich oder zur Niederschrift unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde Landkreis Meißen, Landratsamt, Kommunalamt, Brauhausstraße 21, 01662 Meißen, erhoben werden. Nach Ablauf der Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden. Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm eins vom Hundert der Wahlberechtigten, mindestens jedoch fünf Wahlberechtigte, bei mehr als 10.000 Wahlberechtigten mindestens 100 Wahlberechtigte beitreten.

Radeburg, 14.06.2004  
gez. Jesse, Bürgermeister

## Sommerferien

### Noch freie Plätze im Kinderferienlager

Der Kinderferienlagerverein e. V. hat noch einige freie Plätze in den Sommerferien u. a. in der Oberlausitz, in der Sächsischen Schweiz und im Seengebiet bei Berlin anzubieten.

### Chancen auf einen Ausbildungsplatz verbessern

Der Jugendfreizeitverein e. V. bietet in den Sommerferien Schülern ab der 9. Klasse in verschiedenen Berufsfeldern u. a. in der Mikroelektronik, Polizei, Bundesgrenzschutz, Hotel- und Gaststättengewerbe und in Metallberufen Praktika zur Verbesserung der Chancen auf Ausbildung und Beruf an. Jugendliche haben dadurch auch die Chance Fehlentscheidungen bei der Berufswahl zu vermeiden.

### Sprachcamp Englisch

Der Jugendfreizeitverein e. V. bietet für Schüler der Altersgruppe von 12

bis 14 Jahre in den Sommerferien, in der Oberlausitz, ein Englischsprachigen Camp zur Verbesserung des freien Sprechens und zum Kennenlernen lustbetonter Lernformen in der Freizeit an.

**Information / Anmeldung**  
mittwochs von 15.00 bis 18.00 Uhr  
Herr Besser  
Tel: 035208 - 4291 oder abends  
Herr Besser

### In den Sommerferien ins Kunst-Camp!

Unter dem Motto „Feuer - Wasser - Luft - Erde“ veranstaltet das Freizeit- und Kreativzentrum ARTO in Berggießhübel, Ortsteil Markersbach, auch in diesen Sommerferien Kunst-Camps für Kinder und Jugendliche. Die Dresdner Künstlerinnen Martina Neumann und Nadja Göschel wollen sich in der 1. Woche vom 25. bis 31.07.04 speziell Kindern der Altersgruppe 8-12 Jahre

widmen, während sich die Künstlerinnen Gabi Keil und Bettina Homberg in der 2. Woche vom 01. bis 07.08.04 mit den Angeboten vorwiegend an Jugendliche ab 13 Jahre wenden.

Anliegen der Veranstaltungen ist es, den Teilnehmern in experimenteller und spielerischer Weise die Grundlagen des künstlerischen Gestaltens mit Farbe und Form nahe zu bringen. Ausdrucksmittel werden dabei in erster Linie Malerei, Zeichnung und Plastik sein.

Besonders empfehlenswert ist die Teilnahme für Jugendliche, die für ihre Bewerbung in grafischen und künstlerischen Berufen eine Referenzmappe benötigen. Neben der künstlerisch-kreativen Beschäftigung werden gemeinsame Ausflüge in die Umgebung, Sportveranstaltungen und Grill- und Discoabend das Programm abrunden.

**Weitere Informationen erhalten Sie telefonisch unter 03 50 23 - 6 93 31 oder im Internet: www.ar-to-kreativzentrum.de**

## Stadt Radeburg - Bauamt

### Verkehrsbehinderungen durch Kanal- und Straßenbau- maßnahmen - Vorankündigung

**Stadt Radeburg - Hospitalstraße**  
Die Bauarbeiten zur Verlegung des Schmutz- und Regenwasserkanals beginnen Mitte Juli 2004. Vorab erfolgt noch die Begehung und fotografische Aufnahme durch ein Sachverständigenbüro. Nachfolgend wird die alte Trinkwasserleitung umgebunden und außer Betrieb genommen. Abschließend wird die Deckschicht erneuert.

Die Arbeiten zwischen Siedlung und Friedenshöhe erfolgen unter **Vollsperrung vom 15.07. bis 10.10.2004**. Die Zufahrten zu Siedlung und Friedenshöhe sind frei.

Die Buslinien 403 und 405 verkehren von An der Promnitz über Großenhainer Straße - H. Zille Straße - Radeberger Straße - Moritzburger Straße - Am Sinter zur Haltestelle Bahnhof.

Bei Bedarf werden die an der Umleitungsstrecke liegenden Haltestellen Tankstelle und Friedhof bedient. Die Haltestelle Siedlung entfällt.

### OT Berbisdorf Hauptstraße - südlicher Abschnitt

Die Bauarbeiten zur Verlegung des Schmutzwasserkanals beginnen voraussichtlich in der 3. Juliwoche 2004. Die Arbeiten werden abschnittsweise unter halbseitiger Sperrung mit Ampelregelung ausgeführt. Im vorab erfolgt noch die Begehung und fotografische Aufnahme durch ein Sachverständigenbüro.

### OT Berbisdorf Dammweg

Die Baumaßnahme zum Ersatzneubau der Rettungswegbrücke Höhe Dammweg 14 über die Promnitz und des Fußgängersteiges Höhe Dammweg 8 über die Promnitz beginnt in der 3. Juniwoche 2004. Zuerst erfolgt die Beweissicherung und dann der Abriss der alten Brücken. Der Durchgang vom Dammweg auf dem linken Ufer in Richtung Hauptstraße ist damit nicht mehr möglich. Die Bauarbeiten dauern voraussichtlich bis Ende August 2004 am Fußgängersteig und bis Ende September 2004 am Rettungsweg.

### OT Großdittmannsdorf- Arbeiten im Auftrag des Straßenbauamtes Meißen

Die angekündigten Ausbauarbeiten der S177 zur Beseitigung der Engstelle auf der Hauptstraße (RAZ vom 13.02.2004) beginnen am 21.06.2004.

## Regionale Wirtschaft

### Rolls Royce hinter Radeburger Fassade

Die Fassade des neuen Rolls-Royce-Werkes im südeingliischen Goodwood stammt aus Radeburg. Die Radeburger Fensterbau GmbH, die zur Unternehmensgruppe Schneider gehört, hat die Fassade der Nobelmarke gefertigt und Ende letzten Jahres montiert. Am Dienstag, dem 8. Juni, besuchte der Bundestagsabgeordnete Arnold Vaatz und der Sächsische Staatsminister Dr. Matthias Rößler das Unternehmen an der Promnitz.

Alfons Schneider, geschäftsführender Gesellschafter der Unternehmensgruppe Schneider mit Sitz im württembergischen Stimpfach, stellte den beiden Gästen weitere Projekte der Radeburger Fensterbau und der Schneider Systembau GmbH in Radeburg vor. Die Gruppe beschäftigt insgesamt rund 950 Mitarbeiter, davon 260 bei den beiden Unternehmen in Radeburg, und zählt zu den führenden Fenster- und Fassadenherstellern in Deutschland. Ende letzten Jahres hat Schneider die explosionshemmende Fassade der neuen BBC-Zentrale in London fertiggestellt. In Radeburg wird auch die Fassade für den Neubau des BMW-Werkes in Leipzig gefertigt.

Dr. Mignat

**NEUERÖFFNUNG**  
**Onkel Eddi-Laden**  
Obst und Gemüse  
Öffnungszeiten:  
Mo.-Fr. 8.00-18.00 Uhr  
Sa. 8.00-12.00 Uhr  
Schulstr. 2 · 01471 Radeburg

**Bautischlerei Rolf Müller GmbH**  
Holz + Kunststoff - Fenster  
Herstellung und Montage von:  
Fenster und Türen aus Holz und Kunststoff nach Eurostandard  
• Haustüren • Rolläden  
• Verglasungen • Reparaturen aller Art  
**Jetzt schon an den Sommer denken - Insektenschutzgitter!**  
Bautischlerei Müller GmbH · Am Anger 3 · 01561 Reinersdorf  
Telefon 03 52 49/74 90 · Fax 03 52 49/74 913

### Schauen Sie auf die Uhr. Schnell und gut: Express Service



Qualität zu günstigen Komplettpreisen, ohne Expresszuschlag. Für viele kleinere Arbeiten am Auto. Ohne Voranmeldung, zum Draufwarten.

Zum Beispiel:

### Urlaubs-Check 20,00 €

(geprüft werden unter anderem Beleuchtung, Bereifung, Brems- und Abgasanlage, Kühlsystem)

Volkswagen Service®

25 Jahre **AUTOHAUS WACHTEL**  
mehr Erlebnis: www.carmen-cars.de  
01561 Kalkreuth  
Tel. 0 35 22 / 5 15 50 · Fax 51 55 50

## Stadt Radeburg - Der Bürgermeister

### Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Radeburg nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

1. Betriebskosten (BK) je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten  
(Grundlage der Berechnungen sind die Betriebskostenabrechnungen des Jahres 2003.)

	BK Krippe Stunden (€)	BK Kindergarten 9 Stunden (€)	BK Hort 6 Stunden (€)
Erforderliche Personalkosten	567,92	262,12	153,34
Erforderliche Sachkosten	186,62	86,13	50,39
Erforderliche Betriebskosten	754,54	348,25	203,73

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten.

### 2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 Stunden (€)	Kindergarten 9 Stunden (€)	Hort 6 Stunden (€)
Landeszuschuss	138,66	138,66	92,44
Elternbeitrag (ungekürzt)	159,16	99,96	59,30
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	456,72	109,63	51,99

Radeburg, den 04.06.2004  
Jesse, Bürgermeister

Umwelt

Trinkwasser- und Bodenanalysen

Am Mittwoch, dem 30. Juni 2004 bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie e.V. die Möglichkeit in der Zeit von 11.00 - 12.00 Uhr in Radeburg im Seniorenclub, Meißner Str. 1, Wasser- und Bodenproben gegen Kostenerstattung untersuchen zu lassen. Das Wasser kann sofort auf pH-Wert, Nitratkonzentration und elektrische Leitfähigkeit untersucht werden. Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (mind. 500ml) in einer Mineralwasserflasche mitbringen. Auf besonderen Wunsch können zusätzlich auch noch andere Stoffe im Rahmen einer

Vollanalyse gemessen werden oder es kann ermittelt werden, ob Sie bei Ihrem Wasser Kupferrohre für die Hausinstallation verwenden können. Weiterhin werden auch Bodenanalysen für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen. Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so daß insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen. Eine Beratung zu weiteren Umweltproblemen ist möglich.

Kultur- & Heimatverein Radeburg

Machen sie sich ein Bild!

Sonderausstellung von Dr. Günter Hensel in Radeburg



Der Kultur & Heimatverein Radeburg e.V. eröffnete am 1. Juni eine Sonderausstellung im Heimatmuseum. Diese sehr gut besuchte Vernissage wurde von Kantor M. Grahl stimmungsvoll umrahmt. Herr Dr. Hensel, seit über 20 Jahren wohnhaft in Radeburg, zeigt hier erstmalig eine Auswahl seiner Werke. Ermutert und gefördert von seinem Vater, malt der Künstler schon seit seiner Kindheit. Zunächst gestaltete er besonders Stimmungen und Landschaften, so z.B. von seinem geliebten Darß - in Aquarell, aber auch viele Radeburger Motive. Das Ausprobieren der vielfältigen neuen technischen Möglichkeiten - von Pastell- und Ölkreiden bis hin zu Acryl - ist für Dr. Hensel Herausforderung, Anregung und Mittel im Prozess der Selbstfindung. Malen ist für ihn „ein Feld der Entspannung und Ablenkung“ - Ausgleich für einen stressigen Alltag als Wasserwirtschaftler. Der Titel seiner Ausstellung „Im Rauchfang“ assoziiert Gedanken von erlittenen Zwängen, dem „Feuer“ von unten, - und endloser Freiheit und Entfaltungsmöglichkeit über uns. Machen auch sie sich ein Bild! Die Ausstellung ist bis Ende Juli zu sehen. Öffnungszeiten: Di, Do, Fr sowie 1. und 3. Sonntag im Monat 10 bis 16 Uhr

Margret Kleinichen

An alle Führerscheinbewerber!

Unser nächster LSM-Lehrgang (Lebenrettende Sofortmaßnahmen) für Führerscheinbewerber findet am Montag, dem 21. Juni und am Dienstag, dem 22. Juni von 17.00 bis 20.30 Uhr in Radeburg, Lindenallee 8b statt. Die Teilnahme an beiden Tagen ist erforderlich. Anmeldung unter Telefon: 03 52 08 / 8 10 32

Kultur- & Heimatverein Radeburg

Blaschke: „Das Staatsarchiv steht jedem offen“

Professor Blaschke hob am Ende seines Vortrages über die Geschichte Radeburgs am 8. Juni im Heimatmuseum zum Schluß die Hände: „Viele von Ihnen sind doch Rentner. Sie haben Zeit. Gehen Sie ins Sächsische Staatsarchiv. Sie werden staunen, was es da alles über Radeburg zu finden gibt!“ Mit diesen Worten gab er die Aufgabe an die Radeburger zurück, die vielleicht etwas enttäuscht waren, von der Koryphäe der sächsischen Heimatgeschichte nichts wirklich Neues zu Radeburg erfahren zu haben. Einige streitbare Aussagen waren zwar dabei - so die, daß vor der deutschen Besiedlung hier wahrscheinlich kein slawisches Dorf war, höchstens ein Sommerlager und: „daß Radeburg nie eine Mauer hatte“. Eine Aussage, der Stadtführerin Irene Andrá heftig widersprach. Der Aussage, Radeburg sei 1289 erstmals urkundlich erwähnt, wurde von Herrn Zötzsche widersprochen. Zu recht. Im benachbarten Heimatmuseum hängt die Urkunde, in der Radeburg das erste mal zuverlässig erwähnt wird - aus dem Jahre 1248. Herr Zötzsche zeigte ein Radeburger Stadtwappen, das er für (zu) viel Geld von einem „Handwerker aus Kreischa“ bekommen habe. Es zeigt die Jahreszahl 1239. Blaschke zuckte mit den Schultern. „Nie gehört“. Aus dem Jahre 1233 gibt

es eine Urkunde, die einen Timo de Radebrc erwähnt. Da der entscheidende Buchstabe fehlt, beruft sich auf diesen auch Radeberg. Die Jahreszahl 1226 führt die Radeburger Privilegierte Schützengesellschaft im Schilde - aber einen Beleg dafür kennt auch der Altmeister nicht und meint, „man solle das nicht so ernst nehmen“. Einen neuerlichen Seitenhieb auf die aktuelle Kreisreformdebatte konnte sich Blaschke aber auch diesmal nicht verkneifen. „Zwischen 929, dem Beginn der Geschichtsschreibung im heutigen Sachsen, und 1843 gab es keine einzige Verwaltungsreform in Sachsen. Jetzt machen wir alle Jahre eine.“ Blaschke leitete aus Ortsnamen und Organisationsstrukturen von Staat und Kirche her, daß die Besiedlung des Radeburger Gebietes, „ein vorher nahezu menschenleerer Raum“, von Großenhain aus erfolgte - „nicht von Meißen und schon gar nicht von Dresden.“ Aus dieser Entwicklung hätten sich im Großenhainer Land vielfältige Verflechtungen ergeben, die bis in unsere Zeit für die Menschen, die hier wohnen, von Bedeutung sind. Das, was historisch gewachsen ist, solle man zur Kenntnis nehmen. „Radeburg gehört nicht zu Dresden sondern zu Großenhain“, sagte Blaschke unter Beifall des Auditoriums.

K.Kroemke

Seniorenclub Radeburg

Veranstaltungen Juni 2004

- Montag, den 21.06.04**  
13.00 Uhr Treffpunkt  
Wanderfreunde nach Boden zum Radlertreff
- Montag, den 28.06.04**  
13.00 Uhr Treff zur kleinen Wanderung und Treffpunkt Spielrunde im Club
- Dienstag, den 22.06.04**  
10.00 Uhr  
Gesundheitsgymnastik  
13.00 Uhr Handarbeitszirkel  
14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde
- Dienstag, den 29.06.04**  
13.00 Uhr Handarbeitszirkel  
14.00 Uhr Seniorensport in Bärwalde
- Mittwoch, den 23.06.04**  
14.00 Uhr Seniorentreff mit Dia-Ton-Vortrag „Pilgerreise nach Rom“
- Mittwoch, den 30.06.04**  
13.45 Uhr Seniorensport in Großdittmannsdorf  
15.30 Uhr Seniorensport in der Zille-Schule
- Donnerstag, den 24.06.04**  
14.30 Uhr Seniorentreff mit Programm von Schülern der Zille Schule Radeburg
- Donnerstag, den 01.07.04**  
15.00 Uhr Sommerfest im Kinderhaus Radeburg
- Freitag, den 25.06.04**  
9.45 Uhr Seniorenschwimmen
- Freitag, den 02.07.04**  
9.45 Uhr Seniorenschwimmen

**Techn. Ausschuß**  
22.06.2004, 19.00 Uhr  
Neuer Ratssaal

**Schuldnerberatung**  
06.07.2004, 14.00-17.00 Uhr  
in Radeburg

Freitag, 25. Juni 2004 in der Kirche Berbisdorf

Happy - Musik - Band



„Lass die Sonne in dein Herz“

Akkordeonnachwuchsorchester Radeburg  
Erleben Sie das Orchester mit einem bunt gemischtem Programm!  
Beginn 18.00 Uhr · Leitung Katrin Böhme

Sonnen- und Sichtschutzanlagen

- Insektenschutzgitter
- Markisen
- Vertikalanlagen
- Alujalousien
- Rollos
- Falstores

Farbenhaus Schiefner  
KRAUTOL



Dresdner Str. 52 · 01471 Radeburg  
Telefon: 03 52 08 / 2347

In die Fußstapfen von



Dachdeckermeister Jochen May

tritt:



Dachdeckermeister Mario Rothe

DÄCHER · ABDICHTUNGEN · FASSADEN · GERÜSTE

Bahnhofstraße 8 · 01471 Radeburg  
Tel. 03 52 08/8 1030 · Fax 810 31 · FU: 0172 / 90 123 86

Mitglied der Dachdeckerinnung Dresden

Mein Schwiegersohn Mario Rothe hat am 1. April 2004 seinen Dachdecker-Meisterbetrieb eröffnet und tritt allmählich in meine Fußstapfen. Er setzt damit unsere über 100jährige Dachdeckertradition auf der Bahnhofstraße fort. Sie finden für die nächste Zeit unsere Betriebe gemeinsam unter dem gleichen Dach.

Dachdeckermeister Jochen May

Die clevere Lösung:



Jetzt Handy-Guthaben laden an den Geldautomaten Ihrer Sparkasse.



Handy-Guthaben aufgebraucht? Probieren Sie doch mal die clevere Lösung: Laden Sie Ihr Handy-Guthaben an den Geldautomaten Ihrer Sparkasse. Mit Ihrer SparkasseCard, schnell und einfach, unabhängig von Öffnungszeiten. Einer unser Geldautomaten ist garantiert in Ihrer Nähe. Wenn's um Geld geht - Sparkasse.

www.sparkasse-meissen.de



Verehrte Kundin, verehrter Kunde,

durch die Folgen meiner Erkrankung werde ich nun, nach fast 11 Jahren bei der Allianz in den Ruhestand gehen. Ich freue mich sehr, daß Frau Prillwitz meine Nachfolge für einen großen Teil meiner Kunden antritt. Ihre Fragen und Wünsche zu allen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensthemen sowie im Schadensfall sind bei ihr in guten Händen.

Danke für Ihr Vertrauen, das Sie mir über die lange Zeit hinweg erwiesen haben. Mit den besten Wünschen für Sie und Ihre Familie verbleibe ich mit freundlichen Grüßen

Christine Richter

Meine

Agentureröffnung

findet am

Freitag, dem 2. Juli 2004  
10-18 Uhr

in Steinbach, Amtsgasse 2 statt.

Kunden und Interessierte sind herzlich eingeladen.

Ich freue mich auf Ihren Besuch und verspreche, das in mich gesetzte Vertrauen zu rechtfertigen und wünsche mir eine gute Zusammenarbeit.

Ines Prillwitz

Allianz



Christine Richter  
Ottendorfer Str. 7  
01561 Würschnitz  
Tel.: 03 52 40/7 22 84  
Fax: 03 52 40/7 21 02



Ines Prillwitz  
Zehweg 55  
01471 Steinbach  
Tel.: 03 52 43/4 68 71  
Fax: 03 52 43/4 68 73  
Funk: 01 62/2 57 67 12  
ines.prillwitz@allianz.de

## KOMMT GRATULIEREN

Herzliche Glückwünsche übermittelt die Stadtverwaltung Radeburg

### zum 75. Geburtstag

am 20.06.04 Helene Kolbe  
am 22.06.04 Siegmund Röllig

Eichenstraße 21  
Radeburger Str. 40  
OT Volkersdorf  
Meißner Berg 44  
Bärwalder Str. 1

am 22.06.04 Günter Rogge  
am 28.06.04 Heinz Wagner

Bodener Str. 37  
OT Großdittmannsdorf

### zum 80. Geburtstag

am 29.06.04 Günter Jacob

### zum 85. Geburtstag

am 21.06.04 Werner Seime

Dresdner Str. 104

### zum 91. Geburtstag

am 25.06.04 Käthe Meißner

Bärnsdorfer Str. 1  
OT Berbisdorf  
Hospitalstr. 16  
Schulstr. 5

am 27.06.04 Elsa Liemner  
am 29.06.04 Ilse Türke

### zum 92. Geburtstag

am 21.06.04 Rudolf Linstedt  
am 23.06.04 Martha Küttner

Lindenallee 6  
Hospitalstr. 16

### zum 98. Geburtstag

am 20.06.04 Fritz Queißer

Hospitalstr. 16

### zum 101. Geburtstag

am 26.06.04 Herbert Selle

Hauptstr. 28A  
OT Bärwalde

Anlässlich ihrer Goldenen Hochzeit am 19. Juni 2004 gratulieren wir dem Ehepaar Gertraud und Lothar Leichsenring

Lindenallee 2a  
in Radeburg

und am 3. Juli 2004 dem Ehepaar Elsbeth und Günter Link

Hauptstr. 72 a  
OT Großdittmannsdorf

## Apothekenbereitschaftsplan

### Bereitschaftszeiten:

- tägl. von 8 Uhr bis zum nächsten Tag 8 Uhr
- zusätzl. Spätdienste Mo-Fr von 18 Uhr - 20 Uhr
- zusätzl. Dienste an Sonn- u. Feiertagen von 10 - 12 Uhr, 17-19 Uhr

- 21.06. Apo. im Kaufland Meißen, Marien-Apo. Großenhain (18-20)
- 22.06. Spitzgrung-Apo. Coswig, Löwen Apo. Großenhain
- 23.06. Moritz-Apo. Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (18-20)
- 24.06. Rathaus-Apo. Weinböhla, Mohren-Apo. Großenhain (18-20)
- 25.06. Sonnen-Apo. Meißen, Löwen Apo. Großenhain (18-20)
- 26.06. Hahnemann-Apo. Meißen, Löwen Apo. Großenhain (17-19)
- 27.06. Spitzgrung-Apo. Coswig, Marien-Apo. Großenhain
- 28.06. Neue Apo. Coswig, Löwen Apo. Großenhain
- 29.06. Markt Apo. Meißen, Marien-Apo. Großenhain (18-20)
- 30.06. Apo. im Kaufland Meißen, Stadt-Apo. Großenhain (18-20)
- 01.07. Apo. im Elbcenter Meißen, Mohren-Apo. Großenhain (18-20)
- 02.07. Rincksche Apo. Meißen, Löwen Apo. Großenhain (18-20)

### Ärztliche Notdienste

Rettungsstelle Meißen:  
Die Vermittlung des diensthabenden Bereitschaftsarztes erfolgt in dieser Zeit über die

Bereitschaftszeiten:  
Mo, Di, Do: 19.00 - 7.00 Uhr  
Mi: 14.00 - 7.00 Uhr  
Fr: 14.00 - 8.00 Uhr  
Sa: 08.00 - 8.00 Uhr  
So u. Feiertag:  
8.00 - 8.00 Uhr bzw. 7.00 Uhr

**03521-73 85 21**

## Zahnärztlicher Notdienst

Radeburg / Moritzburg

An Samstagen, Sonntagen, Feiertagen jeweils von 9 - 11 Uhr.

- 19./20.06. DS Schee Moritzburg (035207) 82382
- 26./27.06. Dr. T. Gross Radeburg (035208) 2041

## Augenärztlicher Notdienst

Dienstbereitschaft:

werktags: 19 - 7 Uhr, Wochenende u. Feiertage von 7 - 7 Uhr

18.06.04 - 25.06.04

Frau Dr. Berger, Meißen, (03521) 73 22 77 o. (0173) 3 88 20 54  
25.06.04 - 02.07.04

Frau Dr. Hemmerling, Großenhain, (0 35 22) 3 70 32

## Dankeschön

Ich möchte mich für die anlässlich meines

### 80. Geburtstages

überbrachten Glückwünsche, Blumen und Geschenke herzlich bedanken. Ich durfte mit meinem lieben Mann, unseren Kindern und ihren Familien, unseren Nachbarn und Bekannten eine wunderschöne Feier erleben.

Ein besonderer Dank gilt der Posaunengruppe für das schöne Ständchen und dem Gasthof Klitzsch für die Bewirtung.

Ilse Meister

Bärwalde  
im Juni 2004

## Danke

für ein stilles Gedenken,  
für einen Händedruck, wenn Worte fehlten,  
für das tröstende Wort, gesprochen oder geschrieben,  
für alle Zeichen der Liebe, Verbundenheit und Freundschaft,  
sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte.

## Ulrich Woicke

Schornsteinbaumeister

Im Namen aller Angehörigen

Renate Creutz

Radeburg, im Mai 2004

## Ev.-Luth. Kirche Radeburg

Sonntag, 20.06.	9.00 Uhr	Bläsergottesdienst
Sonntag, 27.06.	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst mit Pfr. i.R. Hänsel gleichzeitig Kindergottesdienst
Sonntag, 04.07.	9.00 Uhr	Predigtgottesdienst gleichzeitig Kindergottesdienst

Bibelstunden:	19.30 Uhr	jeden Mittwoch
Junge Gemeinde:	19.00 Uhr	mittwochs
Mutti-Kind-Kreis:	09.00 Uhr	Dienstag, den 29.06.
Babytreff:	09.30 Uhr	Dienstag, den 22.06. und 29.06.
Vorschulkreis:	09.30 Uhr	sonnabends

Johannisandacht am Donnerstag, dem 24. 06.2004 - 19.30 Uhr auf dem Neuen Friedhof mit Kirchenchor und Posaunen. Bei Regen findet die Andacht in der Kapelle auf dem Alten Friedhof statt.

Sprechzeit Pfarrer Seifert:  
dienstags 17 - 18 Uhr oder nach Vereinbarung!  
Telefon: 035208 349617

## Danksagung

- Die Mutter war's -

In Liebe haben wir Abschied genommen von

**Margarete Taupitz** geb. Barthel

Wir bedanken uns bei Allen für die erwiesene Anteilnahme. Unser besonderer Dank gilt den Mitarbeitern aus dem Altenpflegeheim Rödern für die liebevolle Pflege und Betreuung. Weiterhin gilt unser Dank den Ärzten und Schwestern von Station I und II des Krankenhauses Großenhain.

In stiller Trauer

Ihre Kinder

Wolfgang

Isolde

Marlies und Ute mit Familien



Radeburg im Juni 2004

## Danksagung

Schlicht und einfach war Dein Leben,  
treu und fleißig Deine Hand,  
hast Dein Bestes uns gegeben,  
ruh in Frieden und hab Dank.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme die uns durch Wort, Kranz, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit zur letzten Ruhestätte meines Mannes, meines Vaters, unseres Bruders, Schwagers und Onkels

Herrn **Werner Peschel**

geb. 5.4.1931 gest. 30.5.2004

zuteil wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn herzlich bedanken. Ein besonderer Dank gilt Herrn Pfarrer Matschke, den Trägern, den Bläsern, der Gaststätte in Steinbach sowie dem Bestattungsinstitut ANTEA.

In stiller Trauer:

Ehefrau Margot

Sohn Andreas

im Namen aller Angehörigen



## Sozialstation Radeburg



Arbeiter-Samariter-Bund  
Ortsverband Dresden e.V.

Lindenallee 8b · 01471 Radeburg  
Ansprechpartner: Pflegedienstleiterin Schwester Karin Treffs

Rundum versorgt in den eigenen 4 Wänden u. a. mit folgenden Angeboten:

- Häusliche Krankenpflege
- Pflegeleistungen auf Basis des Pflegeversicherungsgesetzes
- Beratungsbesuche für Pflegeversicherungspatienten Stufe I - III
- Essen auf Rädern
- Organisation Hausnotruf

Unsere Sprechzeiten: Mo - Fr von 8 - 14 Uhr & nach Vereinbarung  
Telefon: 03 52 08 / 8 10 32 · Fax: 03 52 08 / 8 10 34  
Funktelefon: 01 73 - 5 71 70 71 & 01 73 - 5 71 70 72



Dresden GmbH  
Büro Radeburg  
August-Bebel-Str. 5  
01471 Radeburg

Im Trauerfall helfen wir sofort und zuverlässig.  
**Erd-, Feuer- und Seebestattungen**  
**Bestattungsvorsorge**  
**Tag & Nacht**

**Tel.: (03 52 08) 34 97 77, Fax: 34 97 76**

**Eine würdevolle Bestattung muß nicht teuer sein.**

## Naturstein für Küche, Bad, Haus und Hof

Fensterbänke · Steintreppen · Kamine · Fußböden  
Badeinfassungen · Tischplatten · Grabmale



01471 Radeburg  
Bärwalder Str. 12  
Tel. 035208/2418  
Fax 035208/4327

3. Schloss-Triathlon Moritzburg

Schlamm Schlacht der anderen Art



Von der Schwimmstrecke vorbei an den Kavaliershäuschen geht es in die Wechselzone. Umziehen und ab auf die Laufstrecke.

Irgendwann mußte es ja so kommen. Nach 5 Jahren Triathlon am Schloß bei strahlendem Sonnenschein war schon rein statistisch auch mal Regen fällig. Doch 575 Starter und noch einmal hunderte Zuschauer

störte das schaurige Wetter wenig. Als Sonntagnacht 23:15 Uhr Angebei Straub aus Tuttlingen (Baden-Württemberg) die Ziellinie passierte, hatte die 50jährige nicht nur über 16 Stunden (!) Wettkampf in den

Beinen, sondern auch jede Menge Schlamm darauf. Das tat aber der Freude keinen Abbruch und der Beifall der Organisatoren, die natürlich auch für die letzten Athleten da sind, war voller Respekt auch und gerade für sie. Eben solcher Beifall gebührt den Organisatoren, die diese Mammutveranstaltung durchzogen, die am Freitag 17 Uhr mit der Ausgabe der Startunterlagen begann und eben am Sonntag gegen Mitternacht endete. An Schlaf war da kaum zu denken, denn Samstag ging es um 8 Uhr los und am Sonntag sogar um 6 Uhr. Also: die Veranstalter hatten auch eine Ultra-Langdistanz zu bewältigen. Wettkampfleiter Dieter Rübsam erschien dabei immer gelassen und ausgeglichen, strahlte die nötige Ruhe aus, die solch einer stark strukturierten Veranstaltung gut tut. Er war überall zugegen. Man hatte das Gefühl, er habe sich kurzzeitig vervielfältigt. Hochachtung!

Gern gibt er das Lob an sein Team, den Moritzburger Triathlonverein e.V. weiter, an die Sponsoren (wovon es noch mehr geben sollte), die Partner und die vielen fleißigen

Helfer, nicht zuletzt die zahlreichen Schüler aus Moritzburg und Umgebung, die an der Strecke den rechten Weg zeigten und die Versorgung der Athleten sicherten. „Mit der Gewinnung der AOK,



Als zweite Disziplin ist das Radfahren zu absolvieren.



Transponder an die elektronische Zeitnahme halten und von nun an wird die Laufzeit gemessen.

die die Jedermann-Distanz in ihr Pfundskur-Programm aufgenommen hat, haben wir einen wichtigen Partner gewonnen, und noch einmal einen Schub hat uns gebracht, daß wir die Halbdistanz ins Programm aufgenommen haben“, sagt Dieter Rübsam. „Das hat uns die Teilnehmerzahlen gebracht, die wir brauchen. Vor allem die zunehmende Zahl der Starter aus den Altbundesländern hat uns in die schwarzen Zahlen gebracht.“ Man soll es kaum glauben, aber trotz der Anstrengung haben die Sportler noch „Geist“ für das Ambiente. „Das ist einfach unglaublich, vor so einer Kulisse!“ schwärmt Axel Schweiger aus Rüsselsheim. „Einmal diese tolle Landschaft mit dem Schloß und dann die Zuschauer. Da wird jeder, der ins Ziel kommt gefeiert wie

ein Held. Ich komme auf alle Fälle wieder.“ Zwei Teilnehmer aus Tirol äußerten sich ähnlich begeistert: „Die Leute, die hier wohnen, wissen vielleicht gar nicht zu schätzen, was die hier haben. Aber das ist bei uns genauso.“ Und sein Mitstreiter fügt an: „Was mich am meisten überrascht hat, ist die perfekte Organisation.“ Auch die „Holländer-Fraktion“, die im letzten Jahr den Sieger auf der Ironman-Distanz stellte, ist weiter gewachsen. Man sieht: der Schloßtriathlon spricht sich rum. Er ist schon ein Erlebnis aus sich selbst heraus, selbst wenn die Siegerprämien, verglichen z.B. mit Roth, vergleichsweise bescheiden sind.

Ergebnislisten und mehr hier: <http://www.schloss-triathlon-moritzburg.de>



Glücklich im Ziel - Axel Müller aus Radeburg.

TSV 1862 Radeburg - Abt. Fußball

Gute Abschlußergebnisse

1. Männer beendet Punktspiele auf dem hervorragenden 5. Platz und verabschiedet gleichzeitig vier hervorragende Aktive, neben den Vizemeistertiteln stehen die F- und die D-Junioren auch im Kreispokalfinale, die F erreichte sogar die Endrunde der Bezirksmeisterschaft, B-Junioren vorm Abstieg gerettet, Siegesserie der A-Junioren gestoppt

Als letzte Punktspielaufgabe für die F-Junioren stand das Treffen gegen Lok Nossen auf dem Plan. Man musste Tore schießen, um eventuell Radebeul 1. im Torverhältnis noch abzufangen. In der ersten Halbzeit klappte dies auch ganz gut, 5:0 führte man. Jonas Klöber schaffte dabei einen echten Hat Trick, Tim Müller und Jens Tiekens die anderen Schützen. Doch in Periode 2 wollte jeder sein Tor schießen, das Ergebnis war, dass nur noch ein Treffer durch einen verwandelten 9-m von Richard Neubert fiel. So „reichte“ es nur zum Vizemeistertitel. Herzlichen Glückwunsch dazu. In der Pokalausscheidungsrunde gewann man locker mit 4:0 (Tore von Jonas, Jens, Richard und Tim) beim Meißner SV 08 und ist damit in der Endrunde am 22. 06. in Radebeul. Das erste richtige Highlight setzte man dann bei der Vorrunde zur Bezirksbestenermittlung. Ungeschlagen wurde man hier vor den punktgleichen Radebeulern Erster und qualifizierte sich damit für die Endrunde am 26. 6. in Dresden. Gegen den RBC spielte man 0:0, - Dynamo Dresden 1:1. Einem 1:0 über Graupa folgte ein 4:0 über Budissa Bautzen und ein 5:0 über Motor Bannewitz. Erstmals ist damit eine Radeburger Nachwuchsmannschaft in einer Endrunde zur Bezirksmeisterschaft vertreten, ein tolles Husarenstück der Zillegören. Macht ja direkt Appetit auf mehr. Die Goals schossen Richard Neubert (5), Tim Müller (4), Falk Gärtner und Erwin Steinbock. Für die E-Junioren war erwartungsgemäß bei Dynamo Dresden 2. nicht viel zu holen. Immerhin reichte der Ehrgeiz aus, um beim 0:8 eine zweistellige Niederlage zu verhindern. Das letzte Match bestritt man beim Tabellenführer Dresden Süd-West und hatte da nichts weiter als den Kampfgeist entgegenzusetzen. Es gelang auch einigermaßen, denn ein 0:6 kann man von der oder von der Seite sehen. Das strapaziöse Maiprogramm für die D-Junioren ist nun beendet. Mit zwei Siegen verabschiedete man sich aus der Kreisunion Riesa/Großenhain. Bei der SpG Röderau/Zeithain/Kreinitz hieß es 4:2. Sebastian Schmidt, Christopher Müller, Tom Streller und Arno Walther trafen. Gegen die SpG Nünchritz/Merschwitz war der Endstand 3:1, da schlugen Tom, Arno (erneut das Hundertste für den TSV, da in der Zwischenzeit Priestewitz zurückgezogen hat) und Jan Lau zu. Hier belegt man in der Endabrechnung den 4. Platz, was aber Makulatur ist. Viel wichtiger war der 5:1 Auswärtssieg bei G/W Coswig, da ging es den zweiten Platz in der Meisterschaft des Kreises Meissen zu sichern. Hier genügte erst die 2. Halbzeit den Ansprüchen

der D, aber es reichte eben. Die Goals erzielten „Minibuggy“ Tom mit einem Hat Trick, Christopher und Jan. Damit steht man am 20. 06. in Meissen im Pokalfinale gegen den neuen Kreismeister Lommatzcher SV. „So zwischendurch“ beteiligte man sich noch an zwei Turnieren. In Löbtau traf man ausschließlich auf Bezirksligateams, da konnte man praktisch beweisen, was man theoretisch angeblich so alles auf der Pfanne hat. In den Staffelspielen unterlag man zunächst Germania Chemnitz mit 0:1, das Resultat drehte man gegen die Schwaben vom FC Mengen um. Gegen den VfL Pirna-Copitz lag man schnell 0:3 hinten, schaffte aber mit einer unglaublichen Willensleistung noch das 3:3. So hatte man das Spiel um den Einzug ins Halbfinale gegen die 1. Mannschaft des Gastgebers vor sich und die wollten sich natürlich keine Blöße geben. Mit 4:1 wurde es auch eine klare Sache für Löbtau. Im Überkreuzvergleich war dann der FC Lausitz Hoyerswerda der Kontrahent und da den Zillegören die Beine immer schwerer wurden (nur ein Wechsler), wurde es mit 0:5 deftig. So traf man im Match um Rang 7 wieder auf die Pirmaer, die nun auch müde geworden, durch einen Sonntagsschuss mit 1:0 siegen. Sieger des Turniers hier die SG DD-Striesen vor Chemnitz und Rotation Dresden, die Tore für Rabu schossen 3x Minibuggy und 2x Arno. Pfingsten richtete man das 6. Zilleturnier aus und hier ging es sowohl um den Pokal, als auch um den 3. Platz ganz eng zu. Am Ende waren wieder mal die Kalkreuther in Radeburg erfolgreich, gefolgt von Lok Riesa, die im letzten Turniermatch den Pokalgewinn mit einem 0:1 gegen den Meißner SV verspielten. Der wiederum sicherte sich mit diesem Sieg noch die Bronzemedaille, vor dem punktgleichen Reichenbergern. Wiederum nur einen Zähler dahinter landeten die Gastgeber, die diesmal das Tor nicht trafen, auf dem 5. Platz. Selbst der Letzte, der FV B/W DD-Zschachwitz hatte noch 4 Punkte auf seinem Konto, was eindeutig für die Ausgeglichenheit des Sechserfeldes spricht. Rabus Ergebnisse im Einzelnen waren 0:2 - Kalkreuth, 1:1 - Riesa, 0:0 - Zschachwitz, 0:1 - Reichenberg und 1:0 - Meissen, die Tore erzielten Christopher Müller und E-Juniorenspieler Vincent Knobelsdorf. Der Pokal des Torschützenbesten ging ebenfalls nach Kalkreuth, Ben Kokisch war mit 6 Treffern am Zielsichersten. 0:3 unterlagen die C-Junioren beim TSV Cossebaude, dafür holte man im Heimspiel gegen Rotation Dresden beim 1:1 wieder einen Punkt. Sebastian Rothe markierte nach schönem Alleingang die Führung, wieder mal kurz vor Ultimo mussten die Zilleburschen einen Treffer zulassen. In Löbtau hatte man hochkarätige Konterchancen, da diese aber sträflich ausgelassen wurden, war das Endergebnis vorprogrammiert. Die Gastgeber schafften wenigstens einen Treffer und so lautete eben das Resultat 1:0 für Löbtau. Einen großen Schritt in punkto Klassenerhalt machten die

B-Junioren beim 5:0 in Braunsdorf. Ob die „Zielprämie“ zu Himmelfahrt da gelockt hat, auf jeden Fall seit langem wieder eins der sehr guten Spiele der B, was Marcel Weber (2), Peter Krebs (2) und Hagen Schurig (1) auch in Zählbarem ausdrückten. Doch den ganzen Bonus vergaßte man danach im Heimmatch gegen den unmittelbaren Abstiegskonkurrenten B/W DD-Zschachwitz. Da lief einfach gar nichts, konsterniert nahm man die 1:5 Pleite zur Kenntnis und die Dresdner sind damit wieder auf drei Punkte ran. Dabei konnte man sogar das Führungstor durch David Müller erzielen, dann war Pustekuchen. Man liebt es eben spannend. Beim 3:3 in Trachenberge freute man sich richtig über den gewonnenen Zähler, bedeutete der doch den Klassenerhalt. Selbst nach Rückstand resignierte man nicht und schaffte durch David noch den Ausgleich. Zuvor hatten Peter und Pierre Frohs für die SpG getroffen. In allen drei Treffen stand Ebersbachs C-Juniorentorwart im Kasten, der seine Sache mehr als gut machte. Der Siegeszug der A-Junioren hielt vorerst an, auch die SpG Hartmannsdorf wurde mit 5:2 deutlich in die Schranken verwiesen. Warum in drei Teufels Namen nicht schon in der ersten Halbserie so, man würde weit weg von einem Abstiegsrang stehen. Zweimal Andreas Thieme, 2x Jörg Tennert und 1x Rückkehrer Ralf Peterson banden hier den Sack zu. Beim Meißner SV war dann erst mal Schluss mit lustig, zur Halbzeit hielt man noch ein 1:1 (verwandelter Elfer von Kay Richter), dann ging man noch mit 1:5 unter. Für die 2. Männer kam der 4:1 Erfolg über den Neckanitzer SV zu spät, der Aufstiegszug ist durch die Ergebnisse von Meissen 2. und Weinböhl 2. wohl abgefahren. Dirk Schurig, Sven Liebscher, Sebastian Drabe und Stanley Dittrich konnten sich noch in die Scorerliste eintragen. Ohne Courage trat man dann bei Reichenberg 2. an und holte sich beim 1:9 gleich mal ne richtige Packung ab. Ist ja eh nur für die Statistik. Jonas Guller hier Rabus Ehrentorschütze. Dynamos Spielüberlegenheit mussten die 1. Männer beim 0:4 in Dresden neidlos anerkennen. Zumal zwei wichtige Akteure, Marcel Krause und Christoph Herfurt bereits nach fünf Minuten mit Kopfverletzungen

in die Klinik transportiert werden mussten. Doch man konnte dieses Resultat schnell vergessen machen, mit alter Spielfreude bezwang man Motor DD-Trachenberge mit 4:2. Hier zeigten vor allem die eingesetzten A-Juniorenspieler Tino Trautmann und Andreas Thieme Herz, bestätigten ihre gute Leistung auch jeweils mit dem ersten (Trautmann) und dem letzten (Thieme) Tor. Dazwischen hatte Goalgetter André „Atze“ Salomon wieder zweimal zugeschlagen. In Reichenberg ging es darum 5. Platz zu verteidigen und das gelang dank einer Steigerung in der 2. Halbzeit dann auch. Die Gastgeber, gedanklich schon mit ihrem Abstiegsplatz abgeschlossen, konnten da einer Tempoerhöhung der Zillestädter nicht mehr folgen und unterlagen schließlich mit 0:3. „Atze“ erhöhte sein Torkonto mit einem Treffer auf 23, Jürgen Anders traf 2x, eins davon war ein unhaltbarer Hammer, das andere löffelte er dem Keeper durch die Hosenträger. Vor dem Match wurden gleich vier verdienstvolle Aktive aus dem Kader der 1. Mannschaft verabschiedet. Gerold Schäfer, René Klöhn, Roland Mhert und Thomas Tillig werden zwar nicht ihre Töppchen an den berühmten Nagel hängen, aber in Zukunft der 1. nur noch im aller nötigsten Falle zur Verfügung stehen. Vielen, vielen Dank ihr „alten“ Kämpfer für euren Einsatz, mit euren Leistungen habt ihr ein gehöriges Stück Radeburger Fußballgeschichte mitgeschrieben. Torreich ging es in der AH Begegnung zwischen Radeburg und Quers zu. Mit 6:4 verließen schließlich die Zillestädter den Platz, aber es hätten auch noch mehr Tore fallen können. Je 2x trafen Andreas Scholz und Ingo Salomon, je 1x Michael Krämer und Gerold Schäfer. „Meppte“ Schäfer war dann auch zweifacher Torschütze beim 2:5 gegen Einheit Kamenz, denen merkte man das eingespülte Team an. Noch einen Zahn schärfer wurde dann das Treffen mit dem Gröditzter FV. Etlliche bezirksligaerfahrene Aktive standen in den Reihen der Gäste und die zelebrierten förmlich AH-Fußball. Schon zur Pause lag Rabu mit 0:5 aussichtslos zurück, nach dem Wechsel begnügte sich Gröditz dann mit 2 Toren, so daß es am Ende 0:7 stand.

RaWe

Rollski

Bärnsdorfer Sten Kaiser holt Deutschen Meistertitel

Bei den Deutschen Meisterschaften auf der Flachstrecke in Wiesloch wurde der Bärnsdorfer Sten Kaiser Deutscher Schülermeister (AK 12-15) über 10 km. Im Zielspurt aus einer 7 Mann starken Spitzengruppe heraus gewann er mit 0,5 Sekunden Vorsprung. Sensationell auch der Sieg seiner Teamgefährtin Julia Köckritz, die Deutsche Jugendmeisterin (AK 16-18) wurde. Im Nachwuchs der AK 10 über 5 km gewann Bastian Wiedemeier

ebenfalls aus Bärnsdorf. Beide Talente sagten nach ihren Siegen, daß diese Ergebnisse nur durch ein hartes Training möglich waren. Besonderer Dank gilt dafür dem Bürgermeister von Radeburg, Herrn Jesse und dem Geschäftsführer der Druckerei Vettors, Herrn Vettors, die mit der Genehmigung für das Training im Werbegebiet Radeburg einen wesentlichen Grundstein für diesen Erfolg legten.

LK

Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft

Mittelsächsische Regionalmesse will Lebensmittelproduzenten und Großverbraucher zusammenbringen

Annahmen sind ab sofort möglich  
Ein Drittel des Umsatzes in der Lebensmittelbranche wird in der Gastronomie und in der Gemeinschaftsverpflegung getätigt. Erzeuger und Verarbeiter von Lebensmitteln sind demzufolge sehr an Kontakten zu diesen Branchen interessiert. Absatzpotentiale in Mittelachsen bestehen u.a. auch noch bei regionalen Betriebskantinen, Krankenhäusern, Kindertagesstätten und Senioreneinrichtungen.  
Alle mittelsächsischen Erzeuger, Verarbeiter und Direktvermarkter von Lebensmitteln sind eingeladen, sich an dieser Veranstaltung zu beteiligen. Die Teilnehmer können den anwesenden sächsischen Gastronomen, Küchenleitern und Großverkäufern ihr Großverbraucherportfolio präsentieren und geschäftliche Kontakte aufbauen. Standgebühren werden nicht erhoben.  
Um Lebensmittelproduzenten und Großverbraucher der Region Mittelachsen miteinander in Kontakt zu bringen, veranstaltet die Sächsische Landesanstalt für Landwirtschaft im Rahmen eines Projektes am 1. November 2004 in Großenhain erstmals eine „Mittelsächsische Regionalmesse für Gastronomie und Gemeinschaftsverpflegung“.

Anmeldeunterlagen sind ab sofort erhältlich bei der Sächsischen Landesanstalt für Landwirtschaft, Referat Agrarmarkt, Frau Matthias-Umhau, Voßstraße 1, 01219 Dresden, Tel. 0351-4771-105, Fax 0351/4771-144, E-Mail: [anne-christin.matthies-umhau@fb7.lfl.sachsen.de](mailto:anne-christin.matthies-umhau@fb7.lfl.sachsen.de)

Lusit ...

... steinstarke Gestaltungs-ideen für Haus und Garten!

Am Sonnabend, dem 26.06.2004 von 9-13 Uhr individuelle Beratung zur Gartengestaltung durch den Fachberater der Firma Lusit!

z.B. Pflanzstein grau 30 x 20cm 1,75€/St.

Pflanzstein rotbraun 30 x 20 cm 1,95 €/St.

Steps - Betonfüße 53 x 30 cm grau 7,95€/Paar

Bau- & Gartenmarkt Radeburg Bahnhofstraße 11 · 01471 Radeburg Tel.: 0352 08/22 63 · Fax: 0352 08/45 69 Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 6.30-19.00 Uhr · Sa. 8.00-13.00 Uhr



BayWa BHG Ihr Partner vom Fach

Leserzuschrift

**60 Jahre Schulentlassung**  
**„Resümee“ zum Klassentreffen am**  
**22. Mai 2004 im „Hirsch“ zu Radeburg**

*Lebe in deinem Leben jeden Augenblick, denn nicht einer kommt zurück!*

Dies könnte man wohl als Lebensmotto für uns, die wir die Grundschulzeit bereits 60 Jahre hinter uns liegen haben, gelten lassen. Dank einiger alteingesessener rühriger Radeburger ist es immer wieder möglich, daß es ein Klassentreffen gibt. Alle sind dann immer in Erwartung, wer wird wohl wieder da sein können, oder? Leider hat sich die Zahl derer, die nicht mehr unter uns weilen können, vergrößert. Ihrer Gedenken wir namentlich mit einer Schweigeminute während der Begrüßung. Einige Klassenkameradinnen und -kameraden hatten sich vor dem offiziellen Beisammensein auf dem

Friedhof getroffen um unseren bereits Verstorbenen, mit einem Blumengebilde, zu gedenken.

Bei der Begrüßung erfuhren wir dann auch, wer aus gesundheitlichen oder familiären Gründen nicht kommen konnte. Meistens mit großem Bedauern der Betroffenen und uns, die wir da sein konnten.

Bei Kaffee und wunderbarem „sächsischem Kuchen“ kam dann aber die mehr oder weniger lebhaft Unterhaltung in Gang. Eigenartigerweise sitzen, zumindest am Anfang, die „Mädels“ und „Jungs“ jeweils für sich. Einige pendeln dann aber doch mal zu einem anderen Nachbarn oder der Nachbarin um sich abwechslungsreich zu unterhalten. Manch Andere sind aber bis zum Schluß ihrem „Sitzplatz“ treu.

Eine sehr schöne Abwechslung wurde uns in der benachbarten alten Schmiede von Herr Finn mit einem Videovortrag geboten. Die Gegenüberstellung von Alt- und Uraltpostkarten Radeburgs neben den Aufnahmen der Gegenwart waren hochinteressant und nicht immer sofort, zumindest für uns als „Auswärtige“, zu lokalisieren. Der Dank galt allen Beteiligten, dem Dokumentaristen wie den Organisatoren.

Trotz des wechselhaften Wetters hatten wir zwischenzeitlich immer Glück und so ging es zum kurzen Spaziergang in Richtung Röderstraße. Dort war eine schöne Sandsteintreppe für das Gruppenfoto auserkoren.

Zum „50.“ war es noch die Treppe am Ratskeller. Das war aber diesmal wegen der dort hängenden großen Plakate nicht möglich. Z.B. das eine mit den Worten „ZU VERKAUFEN“ - man stelle sich uns, die über 70jährigen daneben vor, das wäre wohl weder für den Ratskeller noch für uns eine Chance!

Zurückgekehrt in den „Hirsch“ wurden bereits die Wünsche für's Abendessen von den aufmerksamen Servierdamen notiert. Das Resultat war ein großes Lob für die Küche, es war super und ist sehr empfehlenswert.

Wie zu erwarten gab es viele angeregte Unterhaltungen und Gespräche jeder Art. Ebenso waren die Ansprachen einiger Schulkameraden, inhaltlich von allgemeiner Gültigkeit bis zu persönlichen Erlebnissen und philosophischen Gedanken über den Sinn des Lebens, geprägt.

Zusammenfassend kann man sagen, es war wieder ein gelungener Treff, bei dem man vordergründig Freude am Beisammensein hatte und im allgemeinen jeder das persönlich Negative außen vor ließ. Um Mitternacht nahmen die letzten Abschied.

Unser herzlicher ehrlicher Dank gilt den engagierten Organisatoren für diesen so schönen Tag, den wir in unserer Heimat verleben konnten. Beim nächsten Mal wünschen



Gruppenfoto zum 60-jährigen Treffen

wir ein herzliches Wiedersehen in unserem lieben Radeburg, in hoffentlich großer Runde.

Gisela Krause geb. Schrödel aus Dresden

Elfriede Weber geb. Weidlich aus Reinheim im Odenwald

**Anmerkung der Organisatoren:** Am nächsten Morgen waren die Konfirmanden zum Gottesdienst in unsere Kirche vom Pfarrer Seifert eingeladen. In seiner Predigt gedachte er unserer Jubelkonfirmation, so daß diese Stunde der Besinnung ein schöner Abschluß unseres Treffens war.

Westlausitzer Heidebogen

**Unbekannte Heimat**



Kurzer Stopp zur Reparatur eines Drahtesels

Wo der Ballermann im 1800 km entfernten Mallorca ist, weiß fast jeder, aber der Schwarze Teich in der Laußnitzer Heide oder die Samendarre in Laußnitz oder der Biberpfad in der Königsbrücker Heide... jeweils 10 km von Radeburg entfernt - wer kennt das schon?

30 Teilnehmer hatten sich am 23. Mai wieder beim Westlausitzer Heidebogen e.V. angemeldet, um vom Stausee Radeburg aus „das Hinterland“ in Augenschein zu nehmen. Da es am Morgen in Strömen regnete, rechneten viele mit einer Absage. Aber 13 waren durch nichts zu erschüttern - und wurden sogar mit überwiegend sonnigem Wetter dafür belohnt. Zunächst radelten die 13 über Würschnitz bis zum Mittelberg und hörten dort die Sage vom Schwarzen Teich, der sich im südwestlichen Teil der Laußnitzer Heide befand.

Von diesem ist nicht mehr viel übrig. Schon 1550 kaufte Kurfürst Moritz (ja, der nach dem das Schloß Moritzburg benannt ist) den Landstrich, entzog dem Teich, dessen Boden ein Moor war, das Wasser und bepflanzte es mit dem

„militärischen“ Wald, wie wir ihn heute kennen. Dennoch blieben die unheimlichen Sagen erhalten, die sich mit diesem Moor verbinden - von feurigen Drachen, dem Wilden Heer und Höllenhunden. Das für solche Moore typische Phosphorleuchten und die im Sumpfgas enthaltenen Halluzinogene jagten den Menschen zwischen Radeburg und Großnaundorf Angst und Schrecken ein und ließen entsprechende Sagen entstehen. Der noch heute besonders dunkle Boden läßt den ehemaligen Schwarzen Teich noch ahnen.

Nach der Überquerung des Mittelberges war für die Radler die höchste Steigung geschafft. Die im „Laußnitzer Hof“ geplante Mittagseinkauf wurde deshalb dankbar angenommen. Eine liebevoll für die Radler gedeckte Tafel und die extra für die Gruppe zusammengestellte Speisekarte sorgten für gute Stimmung und anerkennende Worte an die Organisatoren und die Wirtsleute.

Nach der Stärkung ging die Tour zur Samendarre. Das mit Mitteln der EU über den Westlausitzer Heidebogen e.V. geförderte Objekt beherbergt eine sehr umfangreiche

Ausstellung zur Geschichte der Entstehung und forstlichen Bewirtschaftung der Laußnitzer Heide. Die bis zum Ende des 18. Jh. betriebene unsachgemäße Holznutzung und eine unzweckmäßige Bewirtschaftung des Waldes hinterließen Schäden, die die Natur nicht wieder wettmachen konnte. Fortschrittlich denkende Forstleute jener Zeit wie z.B. Heinrich Cotta erkannten die Probleme und beschrieben mit ihren Erkenntnissen zur Forsteinrichtung den dramatischen Zustand der Wälder und erarbeiteten die Grundlagen für eine nachhaltige Waldbewirtschaftung. Um das dafür nötige Saatgut in gleichbleibender Qualität herstellen zu können, wurde 1822 die Samendarre in Laußnitz errichtet, die bis zur Mitte des vorigen Jahrhunderts große Bedeutung für die Forstwirtschaft hatte. Der Samen wurde „gedarrt“ (getrocknet) und damit haltbar gemacht. Der unmittelbar angrenzende Pflanzgarten war Wiege und Kinderstube für die Kiefern. 1958 endete der Darrbetrieb. Seit 1999 dient das Objekt als forsttechnisches Museum und ist von Mai bis Oktober sonntags regelmäßig (oder nach Absprache mit der Gemeinde) geöffnet.

Von Laußnitz aus ging es über Wald und Flur und durch den Königsbrücker Ortsteil Stenz bis zur ehemaligen Grünmetzmühle. Hier wurde die Gruppe von Revierförster Kaj Krumbiegel empfangen, der zu einer Führung entlang des Biberpfades einlud. Dank der fachmännischen Unterstützung durch Helmut Müller konnte ein zwischenzeitlich aufgetretener „Plattfuß“ wieder flott gemacht werden. Bei schönstem Sonnenschein kamen die Radler am See der Freundschaft an, der seinen Namen dem Umstand verdankt, daß er für die in der Königsbrücker Heide ehemals stationierten sowjetischen Streitkräfte als Angelgewässer diente. Neben denen machte sich auch der Biber an dem See breit, der in Verbindung mit der hier frei mäandrierenden (nicht kanalisierten) Pulsnitz steht. Während der Biber von Menschen fast überall vertrieben wurde, weil er ihre kanalisierten Flußbetten durch Bau von Burgen und Fällen von Bäumen (ohne Fällgenehmigung!!!) zerstörte, darf er hier noch tun und lassen, was er will. Aus Sicht der Natur ist Sachsens größtes zusammenhängendes Naturschutzgebiet mit 7500 ha nur ein sehr kleines, weil nur hier bestimmte Arten wie der Biber oder der Fischotter ungestört existieren „dürfen“ - dürfen, wenn nicht rücksichtslose „Pilzsucher“ regelmäßig in die nahezu einzigartige wirkliche Wildnis eindringen würden. ...die sich übrigens dabei selbst in Gefahr bringen. Die von den Sowjets angelegten unterirdischen Anlagen werden nicht mehr erwartet, können bei Betreten an beliebiger Stelle einbrechen. Auch ist das gesamte Gelände noch voller Blindgänger, die vollständig zu beseitigen mehrstellige Millionenbeträge verschlingen würde. Durch die weitere Sperrung der Heide - statt militärischem jetzt mit naturschützerischem Hintergrund - wurde aus der Not eine Tugend gemacht. Nicht die schlech-

teste Tugend. Damit auch daraus der Mensch seinen Nutzen ziehen kann und damit er Verständnis dafür bekommt, warum die Natur wenigstens Reservate braucht, wird die Königsbrücker Heide in Zukunft wenigstens an den Rändern geöffnet. Der Biberpfad am See der Freundschaft ist ein erster Schritt in die Randzone der Königsbrücker Heide. Auf einem fünf Kilometer langen Rundweg gibt es Schautafeln und Hochstände, mittels derer man die Welt des Bibers kennen und verstehen lernen kann. Die Teilnehmer der Rundfahrt waren sehr überrascht. „Das ist schon sensationell, was man hier vor der Haustür hat und wovon man nichts weiß“, sagt Helmut Müller aus Radeburg.

K.Kroemke



Warum in Ferne schweifen...

Infos zu Touren und Projekten:

www.heidebogen.net  
 auf Wunsch geführte Radtouren und Wanderungen für Gruppen  
 (Tel. 03 52 08 - 3 47 81)

Mehr zum Schwarzen Teich in der Broschüre  
**„Die Nixmädchen auf des Teufels Kanapee“**  
 - erhältlich in den Gemeindeämtern der Region oder in der Redaktion des „Radeburger Anzeigers“; auch online erhältlich über die o.g. Webadresse.

**DIE NIXMÄDCHEN AUF DES TEUFELS KANAPEE**

**SAGEN UND IHRE SCHAUFPLÄTZE**

**IM WESTLAUSITZER HEIDEBOGEN**

**Bautischlerei Willy Richter**  
 Inhaber: Peter Richter  
**Fenster & Türen jeder Art in Holz und Kunststoff**

**\*Einmalige Sonderpreise für Haustüren !!!**

**\*Jetzt aktuell: FLIEGENFENSTER**

e-mail: info@Bautischlerei-WillyRichter.de · http://www.Bautischlerei-WillyRichter.de  
**Telefon 03 52 08 / 28 46 o. 9 23 02 · Fax 03 52 08 / 28 16**  
**Hauptstr. 171 · 01561 Ebersbach/bei Radeburg**

**Der Frühling geht durch den Magen**

immer freitags **Auf der Jagd nach dem Riesenschnitzel** **5 €**

Großes Spaghetti Essen **1x bezahlen 2x essen** **6 €**

Mo - Fr zum Hauptgericht **1 Tages-suppe gratis**

**Außer Haus Buffet**  
 günstiger als Gaststättenpreise, ab 10 Personen 1 Flasche Wein gratis, Lieferung frei Haus, auch Biergarten-garnituren und Getränke liefern wir für die Feier  
 Unser Biergarten ist wieder geöffnet!

H.-Zille-Str. 5, 01471 Radeburg, geöffnet!  
 Tel. 03 52 08 / 95 10



Die Samendarre - beherbergt eine sehr umfangreiche Ausstellung zur Geschichte der Entstehung und forstlichen Bewirtschaftung der Laußnitzer Heide

**Entspannt und froh durch den Sommer ...**

**BADEMODEN neu bei:**

**ANDREA MODEN**  
 mehr als anziehend

Ottendorf-Okrilla Radeberg

**Ottendorf-Okrilla · Dresdner Straße 4**

**Tag der offenen Tür** am 24. Juni 2004  
von 14.00 - 18.00 Uhr

- bioenergetische Meditation •
- Ernährung und Nahrungsergänzung •
- natürliche Hautpflege/Kosmetik •

Viele Informationen und Verkostung bei  
**Gesundheits- & Schönheitspflege**  
Gisela Hennersdorf  
Hauptstr. 111 • 01561 Ebersbach • Tel. 03 52 08 / 94 50 32

**IHR WASCHBÄR**  
www.ihr-waschbaer.de Inh. Walter Pfeifferkorn

- Wäscherei • chemische Reinigung
- Änderungsschneiderei • Bügel- und Mangelservice
- Bettenreinigung • Schaffellreinigung

Annahme von:  
• Schuhreparaturen • Teppich- und Lederreinigung  
Es bedient Sie wie immer Frau Monika Naujokat.

Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 9.30 - 18.00 Uhr & Sa. 9.00 - 12.00 Uhr  
Großenhainer Str. 11 • 01471 Radeburg • Tel. 03 52 08 / 3 07 65  
Hauptgeschäft: Hauptstr. 24 • 01445 Radebeul • Tel./Fax 03 51 / 8 30 91 88

**Das kann Ihr Tor sein!**



**Hoftore • Zäune • Geländer**  
Ing. G. Hentschel  
Dammweg 1 • 01471 Berbisdorf  
Tel.: (03 52 08) 49 19 • Fax: (03 52 08) 3 48 60  
www.tore-hentschel.de

**www.kopierschmidt.de**

**Alles unter einem DACH!**

Nach erfolgreichem Umzug können Sie ab sofort über unser gesamtes Sortiment in Radeburg am Markt 11 verfügen:

- Büro- und Schulbedarf
- Stempelservice/ Kranzschleifendruck
- Postagentur
- Kopier- und Plotarbeiten
- Bürotechnik und Reparaturservice
- Mobilfunk und Zubehör
- Computerezubehör/ Druckerpatronen
- T-Shirt-Druck

Wir bedanken uns für die Glückwünsche und besonders bei den fleißigen Helfern für die tatkräftige Unterstützung beim Umzug!  
Elke & Axel Schmidt

**KOPIERBÜRO SCHMIDT**

Büro- und Schulbedarf:  
Tel. 03 52 08 / 8 03 54 • Fax 8 03 55  
Postagentur: Tel. 03 52 08 / 8 03 56  
Bürotechnik/Dienstleistungen:  
Tel. 03 52 08 / 8 03 57 • Fax 8 03 58

**Die Anzeigenannahme des Radeburger Anzeigers erreichen Sie unter**  
Telefon: 035208/80810, Fax: 80811  
oder per e-mail: werbung@radeburg.de

**Kommentar**  
**Das Volk absetzen und ein neues wählen!**

„Warum setzt die Regierung das Volk nicht ab und wählt ein neues?“ fragte der Dichter Berolt Brecht zynisch nach dem 17. Juni 1953. Fast auf den Tag 51 Jahre später könnte man fragen: „Warum setzt Brüssel Europa nicht einfach ab und wählt sich einen anderen Kontinent?“ Nicht einmal die Hälfte der Deutschen (43% - Sachsen: 46,2%) spricht den Eurokraten irgendeiner Colleur das Vertrauen aus! In einem demokratischen „Entwicklungsland“ wie Polen wäre eine solche Wahl ungültig. Dort hätten die Politiker kein Mandat, kein Recht, Entscheidungen über die Entwicklungsrichtung des Landes oder der Kommunen zu treffen. Trotzdem gibt es Politiker, die sich selbst zu „Wahlsiegern“ ernennen, weil sie die meisten Stimmen von der Minderheit der Wähler erhalten haben. Welch eine Arroganz!

Mit endlosen Skandalen, maßloser Selbstbereicherung, Lobbyismus und Arbeitsverweigerung haben vor allem die Volks-Parteien über die Hälfte des wahlberechtigten Volkes aus dem Kreis der Demokraten vertrieben. Wann wird man aufwachen? Wenn nur noch 10% zur Wahlurne kommen? Oder wird man dann immer noch feiern, daß man die „klare Mehrheit“ (also ca. 5% der Wahlberechtigten) auf seiner Seite hat oder daß man „enorme Zugewinne“ in Prozent erkennt, wo man in Wirklichkeit wieder mal in Größenordnungen Wähler verloren hat?

**Verlierer feiern sich als Sieger**

„So wie der Herr - so das Gescherr!“ In den Landkreisen und den Städten sieht das Bild nur dann besser aus, wenn man die Lupe zu Hilfe nimmt. 46,1% der Sachsen wählten ihre Kreistage. 1999 waren es - trotz Kreisreform - sogar noch 53,8%. Jetzt haben auch im Landkreis Meißen (Wahlbeteiligung 47,6% - 1999: 55,5%) und im Landkreis Riesa-Großenhain (48,4% / 1999: 57,2%) die demokratieverweigernden Nichtwähler die „absolute Mehrheit“. „Ein toller Erfolg“, sagt Ministerpräsident Georg Milbradt über das CDU-Abschneiden. Wie bitte??? Herr Milbradt, wie weltfremd sind Sie inzwischen? Die CDU hatte 1999 die absolute Mehrheit in zwölf Landkreisen. Jetzt hat sie die nur noch in vier. Statistische (nicht tatsächliche) Zugewinne hat sie nur im Landkreis Döbeln. Sonst hat sie auch statistisch (absolut sowieso) verloren. Der Meißner CDU-Fraktionschef Ulrich Reusch beißt sich, den Optimismus seines Chefs zu teilen: „Wir brauchen keine großartigen Bündnisse, wir haben die Gestaltungsmehrheit“. Eine tolle Wortschöpfung. Vielleicht werden ja im Jahre 2012 schon 10% der Wahlberechtigten ausreichen, um die „Gestaltungsmehrheit“ zu erzielen. Daß die SPD einbricht, hatte man schon erwartet, aber daß auch die CDU in der Wählergunst steil abwärts gefahren ist, wollte man offenbar auch nach der Wahl noch nicht glauben. Ob die CDU für ihre egoistische Blockadepolitik in Berlin abgestraft wurde oder für die Politik der sächsischen Regierung - das bleibt vorerst offen. Jedenfalls glauben die Kommunalpolitiker, daß

die „Schuldigen“ an dem Desaster nicht vor Ort sondern „weiter oben“ zu suchen sind. Die SPD-Kreisräte „werden abgestraft für Rot-Grün in Berlin, obwohl sie hier eine soziale Politik gemacht haben“, nimmt PDS-Kreisrätin Gisela Leuthold ihre roten Kollegen in Schutz. Nur: gemerkt hat man davon außerhalb des Kreistages nichts bis gar nichts. Daß Politiker schon lange ein Vermittlungsproblem haben, bemerken sie nur regelmäßig zu den Wahlen. Im Abgeordnetenalltag geht das aber dann regelmäßig wieder aus den Köpfen. Das „Vermittlungsproblem“ wurde besonders in Riesa deutlich, wo in einem Wahllokal die falschen Stimmzettel für die Kreistagswahl ausgegeben wurden. Die Wähler bekamen Listen eines anderen Wahlkreises. Keinem fiel's auf. Weder dem Stadtwahlauausschuss noch den Helfern im Wahlbüro, und auch den Wählern nicht. Sie hatten allesamt offenbar keine Ahnung, wen sie eigentlich hätten wählen sollen...

**Ostteil des Landkreises jetzt besser vertreten**

Leute, die auch sonst „vor Ort“ sind, die sich in der Öffentlichkeit zeigen und auch außerhalb des Kreistags- und Parteiensystems engagiert sind, haben das Vermittlungsproblem weniger. Dr. Rainer Jork zum Beispiel. Der CDU-Vorsitzende von Radebeul und ehemalige Bundestagsabgeordnete zieht sich nicht aufs Altenteil zurück, sondern engagiert sich zum Beispiel im Radebeuler Städtepartnerschaftskomitee, in der Senioren-Union und im Verein der Freunde des Museums Schloß Moritzburg. Mit überdurchschnittlichen 3849 Stimmen wurde sein Engagement anerkannt. Auch der Moritzburger Bürgermeister Georg Reitz, der sich besonders als Olympiabeauftragter im ganzen Landkreis einen Namen gemacht hat, hatte mit 3035 ein herausragendes Ergebnis. Als Neueinsteiger erzielte der Radeburger Mirko Pampel mit 1643 Stimmen ein sensationelles Ergebnis. Mit ihm hat Radeburg nun mindestens fünf Leute im Kreistag - statt bisher nur zwei. Über die CDU-Liste bekamen Andreas Hübler, Christfried Herklotz und Klaus-Dieter Müller einen Sitz. Michael Ufert zieht wieder über die SPD-Liste ein. „Ich bin mit dem Ergebnis zufrieden“, sagt Ufert. „Wenn ich bisher im Kreistag von Radeburg geredet habe, haben mich manche angeguckt, als hätten sie gar nicht gewußt, daß wir zum Kreis Meißen gehören. Da sieht die Vertretung Radeburgs jetzt viel besser aus. Zählt man Schuldirektor Thomas Damme von der Grundschule noch mit, der in Weinböhl für den Kreistag gewählt wurde, so sind sogar sechs Leute für Radeburg schon eine kleine Lobby. Dazu noch die Moritzburger - z.B. Georg Reitz, Prinz Daniel von Sachsen und Dr. Andreas Timmler - damit ist der östliche Landkreis, deutlich besser vertreten als bisher.“ so Michael Ufert.

Ein Sensationsergebnis erzielte die DSU in Schönfeld. 38,8% erzielte hier die Partei des Bürgermeisters Hans-Joachim Weigel. Eine beein-

druckende Bestätigung für den Mann, der die Gemeinde am Rande des Ruins übernahm und mit Sacharbeit und wenig Getöse Stück um Stück mit den Seinen den Karren aus dem Dreck zieht. Womit wir bei den Kommunen wären. Auch hier zeigt sich, daß diejenigen überragend abschnitten, die sich außerhalb der Rats- und Parteiensysteme öffentlich bemerkbar machten. Radeburgs 1. Stellvertreter des Bürgermeisters, Christian Damme (CDU) punktet nicht nur in den Stadtrat, die es aus „eigener Kraft“ nicht geschafft hätten. Der Zweitplatzierte ist Christian Creutz von der Bürgerinitiative (755 Stimmen), der sich damit nach fünf Jahren Abstinenz in der Lokalpolitik zurückmeldet. 374 Stimmen erhielt er aus seinem Heimatdorf. Nachträglich eine Bestätigung, daß seine jahrzehntelange Arbeit als Bürgermeister nicht ganz vergessen ist. „Das Ergebnis hätte ich nicht erwartet“, kommentiert Creutz. „Es zeigt, daß wir Leute auf unserer Liste haben, die durch ihre Vorbildwirkung als Personen, durch ihren Lebenswandel das Vertrauen der Bürger gewonnen haben.“ Die andere Hälfte seiner Stimmen sind gleichmäßig verteilt.

Mit vielen Stimmen bedacht wurden auch der bisherige 2. Stellvertreter des Bürgermeisters, Michael Ufert (645, SPD), der bisherige Sprecher der CDU-Fraktion, Andreas Hübler (557), der PDS-Vorsitzende Rüdiger Stannek (527) und der ehemalige Berbisdorfener Bürgermeister Christfried Herklotz (478, CDU). Während die Stimmen für Ufert und Stannek gleichmäßig aus allen Wahllokalen kommen, haben der Berbisdorfener Andreas Hübler und der Berbisdorfener Christfried Herklotz nach wie vor ihre Hochburgen in den Heimatdörfern. Trotzdem haben auch sie deutlich in den anderen Wahlbezirken zulegen können, wo sicher inzwischen auch ihr Engagement über den Stadtrat hinaus, zum Beispiel in den Heimatvereinen, anerkannt wird.

**Nichtwähler sogar schon mit Zweidrittel-Mehrheit**

Betrachtet man nur das Ergebnis des Meißner Berges, so fällt auf, daß dort Radeburgs Friedensrichter Frank Jüngling, mit dem drittbesten Einzelergebnis nach Christian Damme und Michael Ufert sehr große Wertschätzung erfährt und damit dürfte klar sein, von wem er einen besonderen Wählerauftrag hat, denn der Meißner Berg fühlt sich ansonsten anscheinend von der Stadtregerung am wenigsten beachtet. Mit 1257 Wahlberechtigten - dreimal so viel wie z.B. Volkersdorf - hat der Meißner Berg die Quantität eines Ortsteiles. Dasselbe gilt für das Altneubaugebiet (1129 Wahlberechtigte). Vielleicht finden diese Fakten in der Stadtpolitik zu wenig Beachtung. „Daß die Wähler nicht zur Europawahl gehen, weil ihnen Brüssel zu weit weg ist, kann ich noch verstehen“, sagt Bürgermeister Dieter Jesse, „aber das die Leute nicht entscheiden

wollen, wer sie im Stadtrat vertritt - das verstehe ich nicht. Vielleicht haben die Parteien auch zu sehr darauf geachtet, die Ortsteile in den Stadtrat zu bringen und zu wenig Vertreter aus der Stadt. Aber das ist Sache der Parteien.“ Mit 34% Wahlbeteiligung reißen jedenfalls die Neubaugebiete die gesamte Stadt nach unten. Zweidrittelmehrheit für die Nichtwähler - unfassbar! Eine Zweidrittelmehrheit braucht man zur Änderung der Verfassung. Das wurde also mal irgendwann für eine bedeutende Größe gehalten. Wenn die Verweigerer der Demokratie nun schon eine solch imposante Mehrheit bilden, rückt die Legitimation eines Parlamentes in ein fragwürdiges Licht.

Zum Vergleich: das Förderdorf Bärwalde erreicht 65%. Die Wahl ist ganz offensichtlich auch Ausdruck der Zufriedenheit mit der Politik vor Ort und wohl doch nicht nur Verdrossenheit gegenüber Brüssel und Berlin.

Radeburg ist Schlußlicht im rechtselbischen Teil des Landkreises. Gibt es hier ähnlich wie bei der großen auch ein Problem mit der Vermittlung der „kleinen“ Politik? Während Moritzburg und Ebersbach sich aus dem Kreis der Unter-50%-Kommunen verabschieden konnten, ist Radeburg noch weiter abgesehen.

**Moritzburg: von 0 auf 41 %**

In Moritzburg ist die wieder gestiegene Wahlbeteiligung wohl vor allem der Bürgerinitiative zu verdanken, in der die Bürger eine Alternative sahen. Mit 41,3% der abgegebenen Stimmen wird sie aus dem Nichts zur stärksten Kraft. Ein Wählerkompliment für die Etablierten sieht anders aus. Die Wahlbeteiligung lag in Ebersbach bei 57% für den Gemeinderat, was zwar auch nicht berauschend ist, aber doch überdurchschnittlich. Außerdem ist die Beteiligung in den Ortsteilen gleichmäßig hoch. Einziger Ausreißer ist Rödem mit 47% und die Gemeinde wird sich fragen müssen, wo die Gründe für die größere Unzufriedenheit der Röderer liegen. Die CDU behauptet sowohl in Radeburg als auch in Ebersbach ihre statistische absolute Mehrheit mit 12 bzw. 10 Sitzen. In Radeburg verlieren SPD und FDP je einen Sitz, Freie Wähler und PDS gewinnen je einen hinzu. SPD-Fraktionssprecher Michael Ufert tröstet sich über den Verlust hinweg. „Entscheidend ist, daß das demokratische Spektrum in Radeburg erhalten geblieben ist. Auch wenn es viele neue Gesichter im Stadtrat gibt, rechnen wir damit, daß weiter die Sacharbeit und nicht Parteienganz im Vordergrund steht.“

In Ebersbach ist die CDU, die freie Wählergemeinschaft und die PDS im Gemeinderat - eigentlich mit zwei Sitzen, aber nur mit einem Kandidaten, so daß ein Platz unbesetzt bleiben muß. Fluch des D'Hontschen Wahlsystems, das besagt, daß erst die Stimmen pro Liste (Partei oder Vereinigung) über die Anzahl der Sitze entscheiden und die Anzahl der Stimmen pro Kandidat erst dann herangezogen werden, wenn die Parteien/Vereinigungen diese Sitze besetzen. Opfer dieses Systems wurden in Ebersbach Peter Richter, Detlef Albrecht und Carmen Körner (alle CDU-Liste). In Radeburg traf es diesmal Ex-Bürgermeister Jürgen Gross besonders hart, der mit 277 Stimmen nicht in den Stadtrat einzog, obwohl er damit mehr Stimmen hat als 12 der 22 neuen Stadträte.

**Wie die Lemminge...**

Dennoch. Das Wahlsystem ist nur ein Nebenschauplatz. Wir verzichten diesmal auf die Darstellung von Diagrammen, weil sie nicht mehr das wahre Stimmungsbild in der Bevölkerung widerspiegeln. Die Demokratieverweigerer haben die absolute Mehrheit errungen. Das ist die knallharte (und katastrophale) Botschaft dieses Urnenganges. Milbrads Fehlleistung „Das ist ein toller Erfolg“ hat das selbe Niveau wie Schröders „ruhige Hand“. So reden Lemminge, die fröhlich weiterlaufen, weil der Abgrund vor uns ja kein Hindernis und der Blick zum Horizont so wunderbar frei ist.

K.Kroemke

**Maßarbeit liegt nicht in Regalen...**

Wir fertigen diese mit modernster Technik und handwerklichem Können nach Ihren Wünschen. Sie erhalten bei uns aber auch genormte, preiswerte Natursteine aus aller Welt.

Auf Wunsch einschließlich fachmännischer Verlegung.

Unser umfangreiches Lager hält sicher für Sie den passenden Stein bereit.

**Naumann**  
Natur- und Kunststein  
Wasserstrahlschneiden aller Werkstoffe

z.B. **Küchenarbeitsplatten** aus Granit

An den Röderwiesen 14  
01458 Ottendorf-Okrilla

Tel. (03 52 05) 7 38 19  
Fax (03 52 05) 7 12 00

Mo.-Mi. und Fr. 7-16 Uhr,  
Do. 7-18 Uhr - Sa. 9-12 Uhr

www.naumann-naturstein.de

# Ebersbach

Amtsblatt:  
11/2004

Erscheinungs-  
tag:  
18.06.2004



Ebersbacher  
Amtsblatt

Nachrichten und Informationen für Ebersbach und Umgebung  
amtliche Mitteilungen der Gemeinde Ebersbach mit den Ortsteilen Beiersdorf, Bieberach, Cunnersdorf,  
Ebersbach, Ermendorf, Freitelsdorf, Göhra, Hohndorf, Kalkreuth, Lauterbach, Marschau, Naunhof, Reinersdorf und Rödern

## Gemeinde Ebersbach - Gemeindevahl

### „Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Gemeinderatswahl“ am 13.06.2004

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Gemeinde Ebersbach ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten ..... 3980
2. Zahl der Wähler ..... 2265
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel ..... 81
4. Zahl der gültigen Stimmzettel ..... 2184
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen ..... 6325

6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wahlvereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
CDU	3628	10	Wirthgen, Helfried Ruckau, Rudolf Petersohn, Günter Müller, Rüdiger Drobisch, Kerstin Rühle, Veit Tronicke, Frank Kölling, Lutz Krause, Ulrich Beylich, Helfried	790 604 249 246 206 204 200 188 162 159	Richter, Peter Albrecht, Detlef Körner, Carmen Hentschel, Falk Reichardt, Christa	158 155 119 100 88
Freie Wählergemein- schaft	2007	6	Drobisch, Roland Lehmann, Hans Stelzner, Frank Friedemann, Jürgen Schade, Heidrun Hempelt, Hartmut	376 348 270 167 131 103	Kaiser, Lutz Witschel, Falk Beeg, Johannes Grummt, Christhard Herschel, Veronika Hofmann, Egon Müller, Rene Pietzsch, Ronald Letzner, Jochen Thiensch-Sachse, Henry Rutsch, Karl-Heinz	101 66 64 64 61 57 56 45 35 35 28
PDS	690	2	Petzold, Helmut	690		

7. Es bleibt 1 Sitz nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain** erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten.

## Gemeinde Ebersbach - Ortschaftsratswahl

### „Öffentliche Bekanntmachung des Wahlergebnisses der Ortschaftsratswahl“ am 13.06.2004

#### Ortschaftsratswahl Beiersdorf

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Ortschaft Beiersdorf ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten ..... 373
2. Zahl der Wähler ..... 197
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel ..... 2
4. Zahl der gültigen Stimmzettel ..... 195
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen ..... 559

6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wahlvereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
CDU	361	3	Ruckau, Rudolf Hentschel, Falk	297 64		
Freie Wählergemein- schaft	198	2	Grummt, Christhard Kirst, Marita	84 51	Letzner, Jochen Nerger, Steffen Ebeling, Olaf	36 16 11

7. Es bleibt 1 Sitz nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain** erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten.

#### Gemeinde Ebersbach

#### Amtliche Bekanntmachung Zahlungserinnerung für den Monat Juni 2004 30.06.2004 - 2. Abschlag für Trinkwasser

Es wird darauf hingewiesen, dass die Gemeindekasse bei verspäteten Zahlungen Säumniszuschläge und Mahngebühren erheben muss.

Um dies zu vermeiden, bitten wir Sie am Lastschrift-Einzugsverfahren teilzunehmen. Bei Überweisungen wird um die Angabe des Buchungszeichens gebeten, um Ihre Zahlung richtig zuordnen zu können.  
**Bankverbindung der Gemeinde:**  
Kreissparkasse  
Riesa-Großenhain  
Konto-Nr.: 3 046 000 056,  
BLZ: 850 502 00

#### Gemeinde Ebersbach

#### Einladung zur Gemeinderatssitzung

*Sehr geehrte Einwohner,*  
zu der am **Donnerstag, 24. Juni 2004, 19.30 Uhr**, im Sitzungssaal der Gemeindeverwaltung Ebersbach stattfindenden **öffentlichen Gemeinderatssitzung** möchte ich Sie recht herzlich einladen. Die Tagesordnung wird Ihnen ortsüblich bekanntgegeben.  
*Fehrmann, Bürgermeisterin*

## Ortschaftsratswahl Bieberach

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Ortschaft Bieberach ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten ..... 199
2. Zahl der Wähler ..... 121
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel ..... 6
4. Zahl der gültigen Stimmzettel ..... 115
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen ..... 181

6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wahlvereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
Freie Wählergemein- schaft	136	2	Hofmann, Egon Umlauf, Manfred	69 67		
Kosche, Michael	12	1	Kosche, Michael	12		
Kockisch, Uwe	9	1	Kockisch, Uwe	9		
Tennert, Roselies	7	1	Tennert, Roselies	7		
Fröhlich, Rainer	7	0	Fröhlich, Rainer	7	Fröhlich, Rainer	7
Kölling, Lutz	4	0	Kölling, Lutz	4	Kölling, Lutz	4
Krille, Matthias	2	0	Krille, Matthias	2	Krille, Matthias	2
Helm, Vera	1	0	Helm, Vera	1	Helm, Vera	1
Haase, Steffen	1	0	Haase, Steffen	1	Haase, Steffen	1
Jungnickel, Heinz	1	0	Jungnickel, Heinz	1	Jungnickel, Heinz	1
Herr, Manfred	1	0	Herr, Manfred	1	Herr, Manfred	1

7. Es bleiben **keine** Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain** erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten.

## Ortschaftsratswahl Cunnersdorf

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Ortschaft Cunnersdorf ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten ..... 208
2. Zahl der Wähler ..... 114
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel ..... 5
4. Zahl der gültigen Stimmzettel ..... 109
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen ..... 257

6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wahlvereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
Freie Wählergemein- schaft	256	5	Breu, Simone Taleiser, Doris Pinkert, Kristina Wählich, Kerstin Huhle, Jesco	75 61 47 40 33		
Krille, Jens	1	0	Krille, Jens	1		

7. Es bleiben **keine** Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain** erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten.

## Ortschaftsratswahl Ebersbach

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Ortschaft Ebersbach ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten ..... 1139
2. Zahl der Wähler ..... 701
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel ..... 26
4. Zahl der gültigen Stimmzettel ..... 675
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen ..... 1895

6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wahlvereinigung	Gesamt- stimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
CDU	966	4	Müller, Rüdiger Tillig, Thomas Bennewitz, Ulrich Bennewitz, Steffen	381 238 220 127		
Freie Wählergemein- schaft	929	3	Drobisch, Roland Jäpel, Frank Herschel, Veronika	532 188 107	Pietzsch, Ronald Claus, Matthias	79 23

7. Es bleiben **keine** Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain** erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten.

**Ortschaftsratswahl Freitelsdorf**

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Ortschaft **Freitelsdorf** ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten ..... 185
2. Zahl der Wähler..... 137
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel..... 4
4. Zahl der gültigen Stimmzettel..... 133
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen..... 283
6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
Freie Wählergemeinschaft	282	5	Friedemann, Jürgen Schade, Heidrun Balbrink, Eberhard Wehner, Mirko Rudolph, Annemarie	94 55 51 49 3		
Schöne, Andre	1	0	Schöne, Andre	1		

7. Es bleiben **keine** Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain** erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten.

**Ortschaftsratswahl Kalkreuth**

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Ortschaft **Kalkreuth** ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten..... 611
2. Zahl der Wähler..... 309
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel..... 10
4. Zahl der gültigen Stimmzettel..... 299
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen ..... 689
6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
Freie Wählergemeinschaft	686	7	Lehmann, Hans Hempelt, Hartmut Behrisch, Harald Petzold, Jens Körner, Uwe Bretschneider, Thomas Rutsch, Karl-Heinz	195 156 107 97 68 34 29		
Blum, Rita	1	0	Blum, Rita	1		
Blum, Frank	1	0	Blum, Frank	1		
Achtnicht, Karola	1	0	Achtnicht, Karola	1		

7. Es bleiben **keine** Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain** erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten.

**Ortschaftsratswahl Naunhof**

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Ortschaft **Naunhof** ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten..... 420
2. Zahl der Wähler..... 232
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel..... 11
4. Zahl der gültigen Stimmzettel..... 221
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen ..... 630
6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
Schützenverein	306	4	Gebauer, Maik Jentsch, Frank Schrön, Siegfried Körtge, Harald	100 59 54 40	Lehmann, Jürgen Mohn, Andreas	37 16
CDU	213	2	Krause, Ulrich Petersohn, Günter	101 100	Rother, Egbert	12
Freie Wählergemeinschaft	111	1	Kaiser, Lutz	111		

7. Es bleiben **keine** Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain** erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten.

**Recycling**

**Hausmüllentsorgung - schwarze Tonne**

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile  
Lauterbach, Marschau, Göhra  
**Donnerstag, 24.06.2004**

**Leichtstoffentsorgung - gelbe Säcke/blau Tonne**

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, OT Ebersbach, Freitelsdorf  
Lauterbach, Marschau, Göhra  
**Donnerstag, 01.07.2004**

OT Bieberach, Cunnersdorf, Kalkreuth OT Naunhof, Reinersdorf, Rödern  
**Freitag, 25.06.2004** **Freitag, 02.07.2004**

**Entsorgung Pappe/Kartonagen - Bündelsammlung**

OT Beiersdorf, Ermendorf, Hohndorf, Gemeinde Ebersbach außer o.g. Ortsteile  
Lauterbach, Marschau, Göhra  
**Sonnabend, 24.07.2004** **Sonnabend, 26.06.2004**

**Annahme von Grünschnitt**

**Mittwoch, 23.06.2004**  
in der Zeit von 13.00 - 17.00 Uhr  
an den Oxydationsteichen in Ebersbach (am Wetterberg)

**AWO Altenpflegeheim Rödern**

Das AWO Altenpflegeheim Rödern lädt alle Interessierten am **Samstag den 26.06.04 von 10.00 - 16.30 Uhr,**

zum **„Tag der offenen Tür“**

recht herzlich ein. Besuchen Sie uns, wir zeigen Ihnen gern unser neues Haus.

**Ortschaftsratswahl Reinersdorf**

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Ortschaft **Reinersdorf** ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten ..... 323
2. Zahl der Wähler..... 210
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel..... 13
4. Zahl der gültigen Stimmzettel..... 197
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen..... 563
6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
CDU	461	4	Sroka, Harald Zachert, Carola Rühle, Thomas Beylich, Helfried	129 103 100 92	Stefan, Henry	37
Freie Wählergemeinschaft	102	1	Damme, Heiko	102		

7. Es bleiben **keine** Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain** erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten.

**Ortschaftsratswahl Rödern**

Der Gemeindevwahlausschuss hat in seiner öffentlichen Sitzung am 14.06.2004 das Wahlergebnis in der Ortschaft **Rödern** ermittelt.

1. Zahl der Wahlberechtigten..... 515
2. Zahl der Wähler..... 240
3. Zahl der ungültigen Stimmzettel..... 10
4. Zahl der gültigen Stimmzettel..... 230
5. Zahl der insgesamt abgegebenen gültigen Stimmen..... 583
6. Gesamtstimmenzahl und Verteilung der Sitze auf die Wahlvorschläge sowie die Zahlen der für die Bewerber der einzelnen Wahlvorschläge abgegebenen gültigen Stimmen

Partei/ Wählervereinigung	Gesamtstimmen	Anzahl der Sitze	Gewählte	Anzahl der Stimmen	Ersatzpersonen	Anzahl der Stimmen
Freie Wählergemeinschaft	574	4	Tronicke, Uwe Guller, Steffen Haußmann, Steffen Beeg, Johannes	176 169 150 79		
Hempel, Frank	2	1	Hempel, Frank	2		
Hoyer, Jens	1	1	Hoyer, Jens	1		
Behrisch, Manfred	1	1	Behrisch, Manfred	1		
Enger, Hartmut	1	0	Enger, Hartmut	1	Enger, Hartmut	1
Hensel, Reinhard	1	0	Hensel, Reinhard	1	Hensel, Reinhard	1
Herrmann, Stephan	1	0	Herrmann, Stephan	1	Herrmann, Stephan	1
Koitzsch, Olaf	1	0	Koitzsch, Olaf	1	Koitzsch, Olaf	1
Witschel, Falk	1	0	Witschel, Falk	1	Witschel, Falk	1

7. Es bleiben **keine** Sitze nach § 21 Abs. 3 KomWG unbesetzt.

Gegen die Wahl kann gemäß § 24 Abs. 2 Satz 2 des Kommunalwahlgesetzes Einspruch erhoben werden. Dieser kann von jedem Wahlberechtigten, jedem Bewerber und jeder Person, auf die bei der Wahl Stimmen entfallen sind, innerhalb einer Woche nach dieser öffentlichen Bekanntmachung unter Angabe des Grundes bei der Rechtsaufsichtsbehörde **Landratsamt Riesa-Großenhain, Herrmannstr. 30-34, 01558 Großenhain** erhoben werden. Nach Ablauf dieser Frist können weitere Einspruchsgründe nicht mehr geltend gemacht werden.

Der Einspruch eines Einsprechenden, der nicht die Verletzung seiner Rechte geltend macht, ist nur zulässig, wenn ihm mindestens 5 Wahlberechtigte beitreten.

Ebersbach, 18.06.2004  
Fehrmann, Bürgermeisterin

**Senioren**

**Fahrt nach Kriebstein**

Liebe Seniorinnen und Senioren des Ortsteiles Ebersbach, am Montag, **05. Juli 2004**, findet unsere

**Tagesfahrt nach Kriebstein** statt. Beginn ist 8.30 Uhr ab der Haltestelle in Oberebersbach (alle weiteren Haltestellen in Richtung Niedererebersbach werden angefahren). Der Preis beträgt 37 Euro einschließlich Schifffahrt (kein Abendbrot). Wenn Sie mitfahren möchten, dann melden Sie sich bitte bis zum 25.06.2004 in der Gemeindeverwaltung Ebersbach bei der Seniorenbetreuung, Frau Wehner oder Frau Thiele. Die Bezahlung bitte sofort mit vornehmen. Wir freuen uns auf die gemeinsame Fahrt.

Ihre Ebersbacher Seniorenbetreuung

**Heimatverein Kalkreuth**

**Einladung zur Radtour Nr. 2**

Mit dem Heimatverein Kalkreuth e.V. über den Steinbruch Wetterberg, den Vierteich und Niedererebersbach nach Reinersdorf!

Termin: **03. Juli 2004**  
Treffpunkt: 9.00 Uhr am LS-Supermarkt in Kalkreuth  
Ende: gegen 13.00 Uhr  
Für sachkundige Erklärungen an den Haltepunkten sowie Getränke und kleinen Imibss ist in bewährter Weise gesorgt.  
**Eingeladen sind alle interessierten Bürger.**

Heimatverein Kalkreuth e.V.  
P. Wallas, Vorsitzender

**Gemeinde Ebersbach - Bekanntmachung**

**Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Gemeinde Ebersbach 2003 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG**

1. Betriebskosten je Platz im Monat, Zusammensetzung der Betriebskosten

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9h in Euro	Kindergarten 9h in Euro	Hort 6h in Euro
<b>erforderliche Personalkosten</b>	623,18	287,63	168,26
<b>erforderliche Sachkosten</b>	156,48	72,22	42,25
<b>erforderliche Betriebskosten</b>	779,66	359,85	210,51

Geringeren Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteilige Betriebskosten. (z.B. 6 Stunden Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 Stunden).

2. Deckung der Betriebskosten je Platz und Monat

	Krippe 9 h in Euro	Kindergarten 9h in Euro	Hort 6 h in Euro
<b>Landeszuschuss</b>	138,67	138,67	92,45
<b>Elterbeitrag (ungekürzt)</b>	146,50	85,50	47,50
<b>Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)</b>	494,49	135,68	70,56

3. Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete und Personalkostenumlagen

	Aufwendungen in Euro
Abschreibungen	2.027,89
Zinsen	5.822,95
Miete	-
Personalkostenumlagen	-
Gesamt	7.850,84

Ebersbach, 17.05.2004  
Fehrmann, Bürgermeisterin

**Abwasserzweckverband „Steinbach-Kalkreuth“**

**Bereitschaftsplan vom 21.06.2004 bis 05.07.2004**

Bereitschaftsbeginn: Montag 15.30 Uhr  
Bereitschaftsende: Montag 7.00 Uhr  
21.06. - 28.06.2004 Herr Richter  
28.06. - 05.07.2004 Herr Schulze  
Zur Bereitschaftsdienstzeit 16.00 Uhr bis 7.00 Uhr und an den Wochenenden erreichbar über Telefon 0172/ 3649819.

Grundschule Kalkreuth

**Ergebnisse vom Fußball  
09.06.04 - Jahnkampfbahn Großenhain**



Am Mittwoch spielten die Jungen der 2., 3. und 4. Klassen in Großenhain im Turnier der Bundesjugendspiele um Plätze und Medaillen.

Bei den 2. Klassen spielten die GS Strehla, GS Lampertswalde, 4. GS Großenhain, 1. GS Großenhain und wir. Bei den 4. Klassen spielten die GS Lampertswalde, 1. GS Großenhain, GS Strehla und unsere Jungen.

Es wurde von allen Beteiligten mit viel Einsatz gespielt, es fielen tolle Tore und manch spannender Zweikampf wurde fair ausgetragen.

**Die Ergebnisse: Klasse 2**  
Kalkreuth - 1. GS GRH 1:0  
Lampertswalde - Kalkreuth 0:1

4. GS GRH - Kalkreuth 0:1  
Strehla - Kalkreuth 0:1  
Unsere Fußballer belegten den 3. Platz und konnten die Bronzemedaille erhalten.

**Herzlichen Glückwunsch!**

**Die Ergebnisse: Klasse 4**  
Lampertswalde - Kalkreuth 1:1  
Strehla - Kalkreuth 1:1  
Kalkreuth - 1. GS GRH 4:0

Die Fußballer der 4. Klasse belegten den 2. Platz und erhielten somit die Silbermedaille.

**Herzlichen Glückwunsch!**

Beide Turniere gewann die GS Strehla.

Brunnert



Felix Weimert, Max Meißner, Moritz Meißner, Christopher Schneider, Rudolf Wirthgen, Pascal Baudemann, Ronny Bienert, Sebastian Mattheß, Paul Petzold, Friedrich Thiel



Robin Czudaj, Florian Grummt, Stefan Fischer, Johannes Kaiser, Toni Kösterke, Tom Hoffmann, Benjamin Gärtner, Eric Hentschel, Philipp Ziegert

**13. Ebersbacher Sportfest  
vom 18.06. – 20.06.2004**

**Freitag, den 18.06.2004**

- 17.00 Uhr **Fußballturnier der Ebersbacher Handwerker und Gewerbetreibenden**  
**Fußballspiel** F- Jugend SV Ebersbach : F- Jugend Dynamo Dresden
- 21.00 Uhr **Siegerehrung**
- 21.00 Uhr **Fackel- und Lampionumzug** mit anschließendem Lagerfeuer
- ab 22.00 Uhr **Disco** im Festzelt
- gegen 23.00 Uhr **Jazztanz**

**Samstag, den 19.06.2004**

- 10.00 Uhr **Volleyballturnier Frauen**  
Ebersbach Damen, Ebersbach B-Jugend, Kalkreuth und Überraschungsgast
- 12.00 Uhr **Fußballspiel** SV Ebersbach 2. D-Jugend
- 13.00 Uhr **Fußballspiel** "Alte Herren" SV Ebersbach : "Alte Herren" Dresdner SC
- 14.15 Uhr **Damenfußball**  
Kaffee und Kuchen im Sportlerheim
- ab 14.30 Uhr **Punktspiel** 1. Männermannschaft Ebersbach : 2. FV Großenhain
- ab 15.00 Uhr **Kinderfest**  
Zauberer Tommy verzaubert unsere Jüngsten
- 16.30 Uhr **Öffentlicher Sportlerball** mit den "Synthetics"
- 22.30 Uhr **Supershow** des Sportvereins

**Sonntag, den 20.06.2004**

- 09.00 Uhr **Punktspiel** B-Jugend SV Ebersbach : SG Kreinitz
- 10.00 Uhr **Volleyballturnier Herren**  
Ebersbach, Kalkreuth, Radeburg, Großenhain
- 10.30 Uhr **Punktspiel** A- Jugend SV Ebersbach : SG Strehla
- 11.00 Uhr **Frühshoppen** im Festzelt
- ab 11.30 Uhr **Mittagessen** im Sportlerheim
- 12.00 Uhr **Großer Trödlmarkt** am Fürstenweg
- 12.15 Uhr **Fußballspiel** F-Junioren
- 13.00 Uhr **Punktspiel** 2. Männermannschaft Ebersbach : SV Thiendorf
- 14.00 Uhr **Tanzshow** der Jazztanzgruppen des Vereins im Festzelt
- ab 14.30 Uhr **Kaffee und Kuchen** im Festzelt
- 15.00 Uhr **Fußball** E- Jugend SV Ebersbach : E- Jugend Dynamo Dresden II
- 15.00 Uhr **"The Firebirds"** im Konzert  
Musik der 50er und 60er Jahre
- 16.00 Uhr **Fußball** C-Jugend SV Ebersbach
- 17.00 Uhr **Supershow** des Sportvereins  
danach Ausklang im Festzelt

Für Speis und Trank ist ausreichend gesorgt.

Der Schaustellerbetrieb Richter ist an allen 3 Tagen präsent.

**Große Tombola am Sonntag!**

**Wir freuen uns auf ihren Besuch!**

Ihr Sportverein Grün- Weiß Ebersbach

50 Jahre Kindergarten Ebersbach

**Festwoche mit vielen Höhepunkten**

Aus Anlass des 50jährigen Bestehens der Kindertagesstätte Ebersbach fand vom 2. Juni bis 5. Juni 2004 eine Festwoche auf dem Kindergartengelände statt. Viele Eltern und Großeltern waren von dem liebevoll einstudierten Zirkusprogramm begeistert.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, uns beim gesamten Ebersbacher Kindergartenteam (Frau Baier, Frau Beeg, Frau Böhnisch, Frau Richter, Frau Georg, Frau Friese

und Frau Thieme) für die gelungene Organisation und Gestaltung der gesamten Festwoche zu bedanken. Jeder einzelne Festtag war auf seine Weise ein Höhepunkt.

Nochmals vielen Dank für das Engagement und die Herzlichkeit während der Tage und für die Zukunft weiterhin alles Gute.

Die Eltern und Großeltern aller Kinder der Kindertagesstätte Ebersbach



**Ev.-Luth. Kirche Rödern**

**Sonntag, 27.06.** 10.30 Uhr Abendmahlsgottesdienst mit Pfr. i.R. Hänsel gleichzeitig Kindergottesdienst

**Kurrende:** 15.00 Uhr jeden Freitag (außer in den Ferien)

**Frauenkreis:** 14.30 Uhr Dienstag, den 13.07.

Sprechzeit Pfarrer Seifert: dienstags 17 - 18 Uhr in Radeburg oder nach Vereinbarung!  
Telefon: 035208 349617

**Kirchgemeinde Steinbach-Naunhof-Reinersdorf**

**Donnerstag, 24. Juni**  
17.00 Uhr Steinbach Johannisandacht auf dem Friedhof  
18.30 Uhr Reinersdorf Johannisandacht auf dem Friedhof

**Sonntag, 27. Juni**  
17.00 Uhr Naunhof Gemeinsamer Singegottesdienst

**Sprechzeiten Pfarramt Naunhof:**  
Montag 8 - 12 Uhr und Donnerstag 14-18 Uhr

Senioren

**Die Bowlingkugel rollte...**

...am 01.06.2004 wieder auf der Bowlingbahn in Beierersdorf. Rekordverdächtige Ergebnisse wurden diesmal leider nicht erzielt. Doch der Spaß am Spiel war die Hauptsache. Überraschung und große Freude auf Bahn 1. Sieger wurde hier erstmalig Frau Märtner mit immerhin 203 Punkten. Mit Humor nahm auch Frau Taleiser ihren 7. und somit „Rattenkönigplatz“, wie das Foto zeigt. Der Wanderpokal für das höchste Tagesergebnis wechselte den Besitzer und ging an Herrn Pantke. Nach einer verdienten Stärkung am Kaffeetisch ging der Bowlingnachmittag zu Ende. Herzlichen Dank an die Chefin für die umsichtige Bedienung. Und bitte vormerken, der nächste Termin auf der Bowlingbahn ist der 06.07.2004.

Für die Senioren aller Ortsteile der Gemeinde Ebersbach. In eine der schönsten Gegenden unseres Landes, die Sächsische Schweiz, geht es am 23.06.2004 zu einer Kremser- und Kahnfahrt nach Hinterhermsdorf. Abfahrt ist um 9.30 Uhr, mit Mittagessen und Kaffeetrinken zum Preis von

42,00 Euro/Person. Interessierte können sich noch kurzfristig (bis 22.06.04) in der Gemeindeverwaltung Ebersbach, Seniorenbetreuung, Zi 3, oder Tel. 035208-9550, melden. Für diesen Ausflug sollten Sie jedoch gut zu Fuß sein.

Ihre Betreuerinnen



Bahngewinnerin Frau Märtner und „Ratte“ Frau Taleiser



beschriftet:

**Autos, T-Shirts, Schilder ...**

**www.kroemke.com**

**03 52 08 / 80 810**

**Agro Landschafts- & Tiefbau GmbH Radeburg**

- Landschaftsbau
- Erd-, Entwässerungskanal- und Abrißarbeiten
- Nutzfahrzeugservice, LKW- und PKW- Wäsche

Königsbrücker Str. 30 Tel. (035208) 368-0  
01471 Radeburg Fax (035208) 36822

**Görne GmbH & Co. KG  
DACHDECKERMEISTER**

01471 Radeburg • Berbisdorfer Straße 10  
Telefon (03 52 08) 27 16 • Fax (03 52 08) 9 21 10

- Ausführungen aller Arten von Dacharbeiten •
- Schornstein – Dachklempnerarbeiten/Gerüstbau •

**Anonyme Bestattung/Gemeinschaftsgräber**

Dies ist eine Bestattung mit Beisetzung auf einem Gemeinschaftsfeld ohne Kennzeichnung der persönlichen Angaben. Der Zeitpunkt der Beisetzung wird vom Friedhof bestimmt und den Angehörigen nicht mitgeteilt. Speziell hier regeln die Satzungen der Friedhöfe die Anspruchsberechtigung. Ein Rechtsanspruch ergibt sich daraus nicht.

**Streuweisen/Asche in alle Winde**

Diese Form der Beisetzung ist rechtlich nicht zulässig und wird es in Zukunft nicht sein. Bereits in der DDR war diese Bestattungsart verboten.

Städtisches Bestattungswesen  
öffentlich-rechtliches Unternehmen  
Meißen Außenstelle Großenhain

**Sie erreichen uns Tag und Nacht in**

Großenhain, Klostersgasse 8	Telefon (0 35 22)50 91 01
Meißen, Nossener Str. 38	Telefon (0 35 21)45 20 77
Weinböhlen, Hauptstr. 15	Telefon (03 52 43)3 29 63
Nossen, Bahnhofstr. 15	Telefon (03 52 42)7 10 06
Riesa, Stendaler Str. 20	Telefon (0 35 25)73 73 30
Heimbürgendienst	Telefon (0 35 21)45 20 77

Besuchen Sie uns im Internet  
**www.radeburger-anzeiger.de**

# Medingen

Nachrichten und Informationen für Medingen  
Mitteilungen und Bekanntmachungen der Vereine



## Heimatverein

Die Vereinsmitglieder treffen sich am **01. 07. 2004, 19.30 Uhr**, zur **Veinsversammlung**. Dieses Mal treffen wir uns im **Glashaus Tüll**. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind recht herzlich eingeladen. Dann gibt es eine Sommerpause und das nächste Treffen wird dann am **09. 10. 2004** stattfinden. Den Ort geben wir noch bekannt. Des Weiteren finden wieder **Chronik-Treffen** statt! Interessenten sollten sich folgende Termine notieren: **16. 09.** sowie **25. 11. 2004**, jeweils **19.30 Uhr**, im **Vereinszimmer im Gasthof Medingen**.

## Denkmal für die Gefallenen des 2. Weltkrieges

O. g. Verein möchte sich recht herzlich für die rege Teilnahme am **03. 06. 2004** im **Gasthof Medingen** bedanken. An diesem Abend konnte mit allen Sponsoren und Interessenten ein großer Schritt für die Verwirklichung des Projektes geschafft werden. Es wurde der Text und die Schriftzüge sowie auch das Anordnen der drei vorgesehenen Steine abgestimmt. An diesem Abend musste auch festgestellt werden, dass noch weitere finanzielle Mittel fehlen. Wir rufen

aus diesem Grund noch einmal zur **Spende** auf. Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an **Frau Astrid Lang**, Vereinsvorsitzende, **Telefon: 035205/74542**.  
*Herzlichen Dank!*

## Treffen der Heimatvereine

Am **10. 06. 2004** fand unser alljährliches Treffen der Heimatvereine der einzelnen Ortsteile statt. Dieses Treffen - so wurde auch am Abend ausgewertet - ist zu einer schönen Tradition geworden und soll selbstverständlich beibehalten bleiben. Ein Dankeschön an die fleißigen Helfer des Heimatvereins Medingen.

## Sommerpause beim Aerobic in Medingen

Wir treffen uns regelmäßig mittwochs, **20.00 Uhr**, in der **Mehrzweckhalle**. Das letzte Mal treffen wir uns am **08. Juli 2004** und beginnen dann nach den Sommerferien am **25. August 2004** in alter Frische! Wir wünschen schon jetzt einen schönen sonnigen und auch ein bisschen sportlichen Sommer und - wer hat - einen schönen Urlaub! Auch hier noch einmal unser Aufruf: Auch Neueinsteiger sind recht herzlich eingeladen. Mitzubringen ist nach wie vor **1,00 €** und eine Unterlage (Matte o.ä.).

## „FFW Medingen aktuell“

### Das nunmehr bereits 6. Maifeuer der FF Medingen ist Geschichte



Am **30.04.2004** fand unser traditionelles Maifeuer statt. Wir haben versprochen, dass wir uns jedes Jahr etwas Neues einfallen lassen. In diesem Jahr war erstmals eine **Hüpfburg**, ein großes **Bierzelt** und wiederum die **Gulaschkanone** im Einsatz. Der **Kesselgulasch** war schnell aufgefressen, ebenso die leckeren **Fischsemmeln**. Auch an der traditionellen **Kletterstange** für die Kinder herrschte **Hochbetrieb** ebenso wie beim **backen des Knüppelkuchens**. Die **15 kg Teig** waren in kurzer Zeit verbraucht. **An dieser Stelle möchten wir uns wieder ganz herzlich beim Publikum bedanken!** Trotz des Regengusses kurz vor dem Zünden des Feuers waren ca. **800 Leute** zur Veranstaltung gekommen. Alle die nach dem Regen zu Hause geblieben sind, haben einen Höhepunkt im Veranstaltungskalender der Ortschaft Medingen verpasst. Natürlich ist diese Beteiligung für uns Ansporn auch im nächsten Jahr eine Veranstaltung auf gleichem

Niveau zu organisieren. und das Maifeuer zu einer Tradition werden zu lassen! Leider konnte der geplante **Wettkampf** der Vereine wegen mangelnder Beteiligung nicht stattfinden. Nur drei Mannschaften hatten gemeldet! War es **Feigheit** oder **Bequemlichkeit**? Wir werden nächstes Jahr einen neuen **Anlauf** nehmen. Allerdings werden wir im **Vorfeld** auch dann nicht die zu erwartenden Disziplinen verraten. Aber der **Hauptpreis**, ein **Spanferkel**, kann auch im nächsten Jahr zur Verfügung stehen! Am **Sonntag** fand dann gleich noch das **traditionelle Vogelschiessen** statt. Leider spielte hier der **Wettermotiv** nicht mit. Bei **Regen** und **Kälte** bewarben sich nur **ganze 17 Schützen** um den Titel. **Uwe Krause war dann der unjübelte Schützenkönig 2004!** **Herzlichen Glückwunsch!** Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei allen Firmen die uns finanziell oder materiell bei der **Organisation** und **Durchführung** des Maifeuers geholfen haben. Die **Spendenaktion** zur **Beschaffung** eines **Defibrillators** ist noch in **vollstem Gange**. Aber auch hier bereits **alle**, die sich **beteiligt** haben unser **großes Dankeschön**. Darüber berichten wir noch weiter!

## FUSSBALLVEREIN MOTOR MEDINGEN e.V.

### B-Jugend ist Kreismeister!

Mit dem **Traumergebnis** alle **22 Punktspiele** gewonnen zu haben und einer **Tordifferenz** von **102 : 13** wurden die **B-Junioren** nach einer **überragenden Saison** **Kreismeister**. **Herzlichen Glückwunsch!** Nun liegt alle **Konzentration** auf dem noch **ausstehenden Pokalhalbfinale** in **Strassgräbchen**. Dann könnte am **25.6.** in **Reichenbach** das **Double** geschafft werden. (Abfahrt **Sonderbus 17:00 Uhr**, **Sportplatz**.) Die **letzten Punktspiele** wurden gegen **Elstra mit 15 : 1** (Tore: **5x M. Stoll; 3x R. Grasse; 2x R. Lochner; 2x D. Ritter; D. Kron; M. Lange; R. Stephan**), in **Nebelschütz** mit **6 : 0** (Tore: **3x M. Stoll; D. Kron; M. Lange; J. Hübner**) und gegen **Liegau-Augustusbad** mit **8 : 0** (Tore: **5x M. Stoll; 3x R. Lochner**) in **gewohnter Manier** gewonnen. Die **1. Männermannschaft** hat nach dem **Erfolgsereignis** des **Sieges** gegen den **mittlerweile feststehenden Kreismeister** **Ralbitz-Horka**, die **Lust** am **Siegen** wiedergefunden. **Drei Auswärtsspiele** standen für die **MoMe-Kicker** auf dem **Programm**. In **Haselbachtal** siegte die **Truppe** auf **schwer bespielbarem Platz** durch ein **spätes Tor** von **Jörn Hantzsche** mit **1 : 0**.

Die **nächsten Gegner** waren mit **Schwepnitz** und **Bretinig** zwei **Veren** die im **Abstiegskampf** stecken. So waren **heiße Kämpfe** zu erwarten. **Erschreckend** **schwach** spielten die **Schwepnitzer**. **90 Minuten** **Einbahnstraßen-Fußball** bescherten durch **Tore** von **„Atze“ Reißman**, **Christoph Behrich** und **Rico Völkel** einen **3 : 1 Sieg**, der **zweistellig** hätte **ausfallen** müssen. **Bretinig-Hauswalde** wehrte sich **heftig** gegen den **drohenden Abstieg**, musste aber die **größere Cleverheit** der **Gäste** aus **Medingen** anerkennen. **Christoph Behrich** brachte **MoMe** kurz vor der **Pause** mit **1 : 0** in **Führung** und **Rico Völkel** traf in der **80. Minute** zum **verdienten 2 : 0** **Endstand**. Zum **Saisonabschluss** am **19.06.** **hoffen** alle **Anhänger** auf ein **tolles Spiel** mit einem **Sieg** der **Gastgeber** gegen **Biehla-Cunnersdorf**. **Anstoß** ist **übrigens** schon **13:00 Uhr!!!** Und in der **Halbzeitpause** erfolgt die **Ehrung** der **B-Jugend Kreismeister!**  
**Für das leibliche Wohl aller Gäste und Aktiven wird bestens gesorgt.**

Sport frei  
HR

## Jugendclub

### Volle Fahrt voraus in den Sommer

Sicherlich kennt sie jeder: die **Jugendclubs „Joo!“** in **Ottendorf-Okrilla** und **„Spider“** im **OT Medingen**. Beide stehen unter der **Trägerschaft** des **Internationalen Bundes e.V.** (IB). Seit **kurzem** hat eine **neue Mitarbeiterin** dort **Einzug** gehalten. **Daniela Hilbrich (26)** ist die **neue Sozialpädagogin**. Seit dem **01.06.04** hat **Daniela** in den **beiden Clubs** die **Zügel** in die **Hand** genommen und somit die **Stelle** der **Projektleitung** von **Jana Rickhoff** übernommen. **Tatkräftig** **unterstützt** wird sie dabei von **fünf ehrenamtlich arbeitenden Jugendlichen**. Neben der **üblichen Betreuung** während der **Öffnungszeiten** wird **Daniela Hilbrich** den **Jugendlichen** mit **Rat** und **Tat** zur **Seite** stehen. Die **Organisation** von **Themenabenden**, **Disko** oder **anderen Aktionen**

spielt eine **ebenso große Rolle** wie die **enge Zusammenarbeit** mit der **Gemeindeverwaltung**, den **örtlichen Schulen** sowie **Vereinen**. Wer **neugierig** geworden ist, kann **gern mal vorbeischaun!**  
**Öffnungszeiten in Ottendorf-Okrilla:**  
Mo, Mi, Fr **14.00 - 21.00 Uhr**,  
Do **Schließtag**  
**Öffnungszeiten in Medingen:**  
Di - Fr **14.00 - 21.00 Uhr**,  
Mo **Schließtag**  
Gleichzeitig soll noch **einmal** darauf **hingewiesen** werden, daß die **Ideen-sammlung** für die **Ferienaktionen** im **Sommer** noch **nicht abgeschlossen** ist. Wer **also** noch **einen Vorschlag** parat hat, kann **sich** **gern** bei **Daniela** **melden** unter **Tel./Fax: 035205-74125** im **Jugendclub Ottendorf**.

## Tauscha

### Ersatzneubau des Durchlasses über den Mühlgraben in Kleinnaundorf

Der **Landkreis** plant für das **Jahr 2004** den **Neubau** des o.g. **Durchlasses** im **Rahmen** des **Sonderprogramms** kommunaler **Straßenbau**. Mit der **Maßnahme** soll am **02.08.2004** **begonnen** werden, **35 Bauende** ist der **29.10.2004** **vorge-sehen**. Der **Durchlaß** wird **unter** **Vollsperrung** **gebaut**.  
*Otto, Amtsleiterin*

## Sportfest 2004

vom **25.06. - 27.06.** auf dem **Sportplatz Tauscha**

<b>Freitag, 25.6.</b>			
18.00 Uhr	Fußball Alte Herren		
19.30 Uhr	Musikalischer Auftakt und Bierfaßanstich mit dem Männergesangsverein		
ab 20.00 Uhr	Disco mit Einlagen von Mitgliedern des LSV		
20.30 Uhr	Fackelumzug anschl. Lagerfeier		
<b>Samstag, 26.6.</b>			
13.00 Uhr	Beach-Volleyball-Amateur-Turnier	13.00 Uhr	Fußball D-Jugend
ab 14.00 Uhr	Kegeln, Buggi-Fahren, Hüpfburg, Basteln uvm.		
14.00 Uhr	Fußball A-Jugend	14.30 Uhr	Kaffee und Kuchen
16.00 Uhr	Fußball II. Männermannschaft	20.00 Uhr	Disco für Jung und Alt
<b>Sonntag, 27.6.</b>			
10.00 Uhr	Leistungsvergleich der Feuerwehren		
10.30 Uhr	Frühstücken mit Schallmeinenkapelle	11.00 Uhr	Sponsorenstammtisch
12.00 Uhr	Mittagessen aus der Gulaschkanone	12.00 Uhr	Fußball E-Jugend
12.45 Uhr	Fußball B-Jugend		
13.30 Uhr	Mülltonnenwettrennen, Basteln, Hüpfburg uvm.		
13.30 Uhr	Funkgarde LCC Laußnitz	14.30 Uhr	Fußball I. Männer
14.30 Uhr	Kaffee Und Kuchen		
15.30 Uhr	Zauberprogramm für Jung und Alt	16.30 Uhr	Fußball C-Jugend

Für das **leibliche Wohl** ist an **allen 3 Tagen** **gesorgt!**  
*Über Spenden und andere Zuwendungen anlässlich unseres Sportfestes würden wir uns sehr freuen!*

- ♦ **Netzwerkspezialist**
  - Windows 2000/2003 MCPSE
  - Novell NECS
  - Linux
- ♦ **Betreuung von Klein- und Mittelständischen Betrieben**
- ♦ **Fachhändler für PC-Systeme und Zubehör**

Dresdner Str. 17 · 01471 Radeburg  
Tel. 03 52 08 / 8 08 00 · Fax 8 08 02  
klaus@neumerkel-computer.de  
<http://www.neumerkel-computer.de>

**Delta Computer**  
Dipl.-Ing. Klaus Neumerkel

### Wir drucken, kopieren, beschriften!

Farbkopie  
DIN A4  
**0,70 €**

Farbkopie  
DIN A3  
**1,20 €**

Telefon  
**035208/91640**

WERBE-SHOP

im **SELGROS-Markt Radeburg**  
Bei uns brauchen Sie keinen **SELGROS-Ausweis!**

## OFR -markt

Um eine Idee frischer

01458 Medingen · Dorfstr. 11 · 035205/73104  
01454 Radeberg · Waldstr. 21 · 03528/419335

### Der Supermarkt auf dem Lande

Saftige Schweineschnitzel, 1a Schlegelbraten oder Schlegelrollbraten, vom Schwein	je 100g	<b>0,39 €</b>
Kasseler Kamm, mit Knochen, roh, goldgelb geräuchert	1 kg	<b>2,99 €</b>
Hausmacher Bratwurst, grob oder fein zerkleinert	je 100g	<b>0,44 €</b>
Dt. Rinderbraten, vom Jungbullen und Hochrück oder Gulasch gemischt, Rind und Schwein, handgeschnitten	1 kg	<b>3,99 €</b>
Oberschalenschnitzel, vom Schwein, besonders zart	100g	<b>0,49 €</b>
Cordon bleu, vom Schwein, mit Schinken und Käse gefüllt oder Schweinefleischrouladen, natur	je 100g	<b>0,59 €</b>
Backkeulchen, Grillfackeln oder Schweinebauch, gewürzt am Spieß	je 100g	<b>0,79 €</b>
Schweinskopsülze, herzhaft, deftig	100g	<b>0,49 €</b>
Hausmacher Preßsack, rot und weiß, gut gewürzt,	100g	<b>0,49 €</b>
Vorderschinken, gekocht, saftig	100g	<b>0,59 €</b>
Krakauer, gekocht, im Ring, pikant gewürzt	100g	<b>0,59 €</b>
1a Salami "St. Georg", nach ung. Art	100g	<b>0,79 €</b>
Thüringer Knacker oder Paprikaknacker,	100g	<b>0,69 €</b>
Hackfleisch gemischt, Rind + Schwein	500g-SB-Schale	<b>1,69 €</b>

## Bierwoche

Bei Kauf eines Kasten Bier Ihrer Wahl erhalten Sie 1 Flasche Bier gratis dazu

(20 Flaschen Bier kaufen und 21 Flaschen mitnehmen)

Gelierzucker, 1 kg	<del>1,39 €</del> <b>1,11 €</b>
Müller Thurgau/Silvaner od. Kerner, Qual.wein aus der Pfalz 1 Flasche	<del>1,59 €</del> <b>0,99 €</b>

## aktuelle Schnäppchen

Solange der Vorrat reicht

**Brobackautomat BBA 2594 st. 39,99 €**

Wasserkocher, Sandwichtoaster, Haarschneideset, Akku-Stabschrauber, Dreieckschleifer oder Schlagbohrmaschine  
je Stück nur **10,00 €**

<b>Öffnungszeiten</b>	
in Medingen:	Mo.-Fr. 8.00-19.00 & Sa. 8.00-13.00 Uhr
in Radeberg:	Mo.-Fr. 8.00-19.00 & Sa. 7.00-13.00 Uhr
Irrtümer und Druckfehler vorbehalten · Angebote solange der Vorrat reicht! Abgabe nur in handelsüblichen Mengen!	

## Wir tun alles, um Sie so selten wie möglich zu sehen!

25 Jahre  
Firma Wachtel

30 Jahre  
Golf

Unser Serviceteam (v.l.n.r.): Manuela Schneider, Dirk Schmidt, Susann Hillig, Alexander Kube, Uwe Körner, Regina Petzold

Die **Logik**: Je **seltener** Sie zu uns in die **Werkstatt** müssen, desto **zufriedener** sind Sie doch, oder?

Wenn man **bedenkt**, was **alles** **schief** gehen kann ... aber wir im **Service** haben das **gut** im **Griff**: Alle **Kundenwünsche** erfüllt? **Probefahrt** gemacht? **Termin** gehalten? **Gut**, dann kann der **Kunde** ja **kommen!**

Wenn wir unsere **Arbeit** also **gut** machen, **sehen** wir uns gerade **einmal** im **Jahr**, zur **Inspektion**, **öfter** nicht - und dann ist die **Wiedersehensfreude** natürlich **groß**.

(Übrigens, das mit dem "so selten wie möglich sehen" finden unsere **Kollegen** aus dem **Verkauf** nicht so **gut**.)

25 Jahre AUTOHAUS WACHTEL

01561 Kalkreuth · Großenhainer Str. 37a · Tel. 0 35 22 / 5 15 50